

# Bernd Stockenhofen



Geboren: 18. April 1946

## Pfingsten 1964



Ingrid Thorn (Stockenhofen, ganz rechts) hatte sich damals schon für den Fußball begeistert

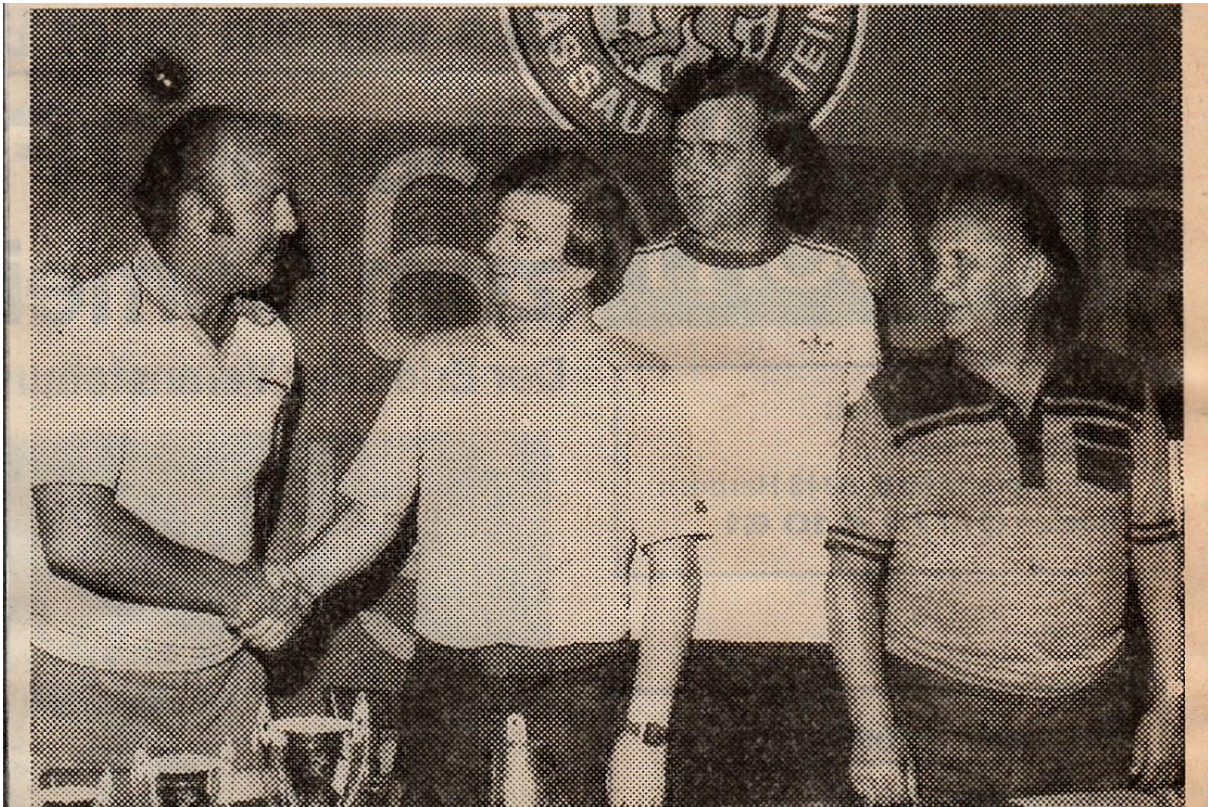
## Seit 1966 wohnhaft in Beilstein

**Mitglied im TuSpo seit 1972.** Ingrid hatte mich ohne mein Wissen beim Verein angemeldet und den Beitrag bezahlt.

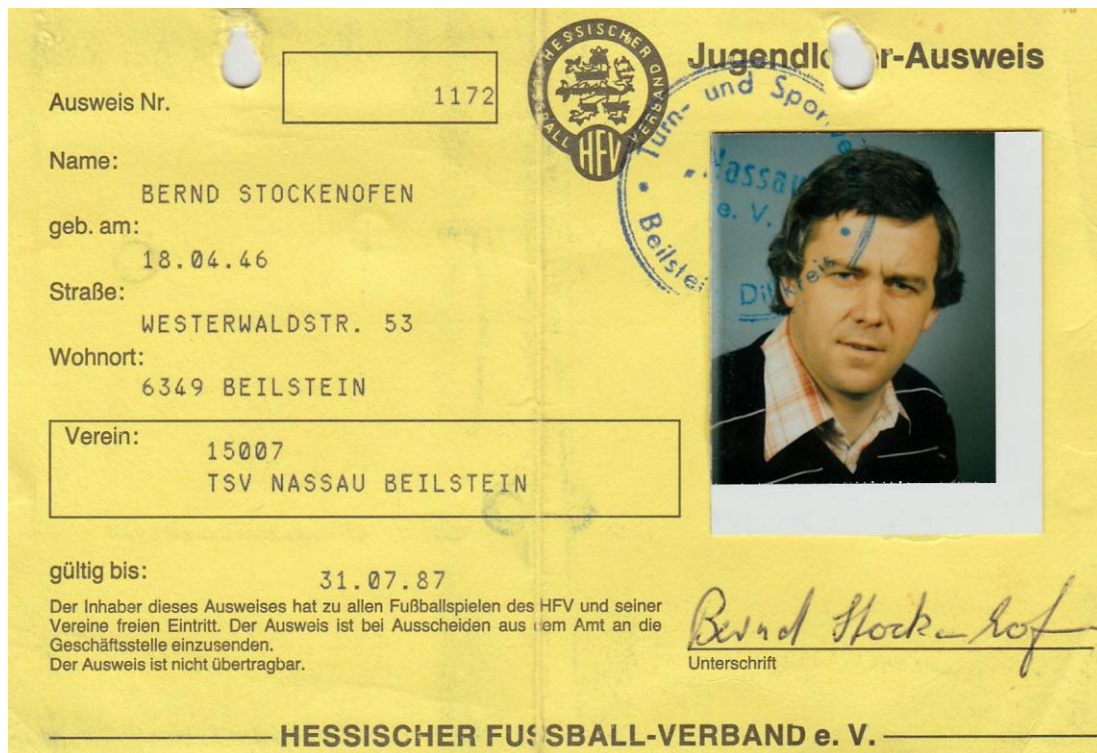
Marco begann 1975 als Fußballer in der E- Jugend und ab diesem Zeitpunkt war ich Betreuer bei der E- Jugend. Später habe ich sogar noch 2 Mannschaften betreut.

## Ab 1978 stellvertretender Jugendleiter.

## Ab 1981 Jugendleiter bis 1988



*Im Sinne seines Vorgängers Helmut Wilhelm will der neue Jugendleiter des Tuspo Nassau Beilstein, Bernd Stockenhofen, die Arbeit fortsetzen. Die weiteren Ergebnisse der Ergänzungswahlen: Ewald Hammel stellvertretender Jugendleiter, Detlev Kunz stellvertretender Geschäftsführer, Franz Sedlaczek stellvertretender Kassenverwalter, Klaus Klein Gerätewart, Matthias Funken Ballwart, Ernst Stanzel Leiter der Tischtennisabteilung, Ellen Klein Leiterin der Frauengymnastik-Abteilung, Heike Koob Leiterin der Damenfußballerinnen, Eberhard Zimmermann, Friedel Thorn, Karlheinz Blecker, Heinz Peter Neufeld und Ewald Heuser Beisitzer; dem Spielausschuß gehören Karl Schwahn und Siefried Dagné an. Auf unserem Bild gratuliert Tuspo-Chef Erich Koob dem seitherigen Jugendleiter Helmut Wilhelm (links); rechts Bernd Stockenhofen und Ewald Hammel. (Foto: hk)*



Aus der Chronik: Jahreshauptversammlung 1983

*Ein besonderer Dank gebührt dem Jugendleiter Bernd Stockenofen und den Jugendbetreibern für die hervorragende Jugendarbeit.*

**1984 zum stellvertr. Vorsitzenden** gewählt. Satzung musste geändert werden, weil bis dahin von einem Mitglied keine zwei Vorstandsposten bekleidet werden durften.

**Von 1988 bis 2002 Vorsitzender des TuSpo.**

**1978 mit der Jugend in Vreeswijk (Holland)**

**Vreeswijk 1978  
E- Jugend**



Von links: Christian Dietermann, Kay Rogge, Jochen Wilhelm, Marco Stockenhofen, Jörg von der Heyde und Stefan Bernhardt.

**1982 wieder in Vreeswijk**



Aufmerksame Beobachter: Gerhard Dietermann und Bernd Stockenhofen.  
Linienrichter ist Gerald Laux.

## Februar 1983 Winterpokal Junioren 2. Platz



Hintere Reihe von links: Marco Stockenhofen, Stefan Jung, Christian Bucher und  
Andre Laux.  
Vorne: Gerwin Reinhardt, Michael Koob und Nils Huber.

## Juni 1984 Besuch aus Vreeswijk



Von links: Peter Müller, Dieter Elsner (Trainer), Christian Görlich,  
Stefan Schwontkowski, Andreas Würz, **Diuga Wendy**, Mario Germann,  
Andreas Schwontkowski, Lars Körber und Thorsten Schrom. Dahinter Günter Pfaff.  
Vordere Reihe: Stefan Würz, Torsten Würz, Marcus Pfaff, Yasar Kocar,  
Marco Jakob und Ulysses Hüppeauf.

## Jahreshauptversammlung 15. Juni 1984



Hinten von links: Alfred Grün und Hans - Dieter Kunz.  
Vordere Reihe: Detlef Kunz, Heinz – Peter Neufeld, Bernd Stockenhofen,  
Gerald Laux (verdeckt) und Eberhard Zimmermann.



Ganz rechts: Ingrid Stockenhofen, daneben Waltraut Laux.

Vom 6. – 8. Juli 1984 Zeltlager D- und E- Jugend am Vöhlerweiher bei Merenberg.

## Berlinfahrt mit der A- und B- Jugend 16. – 19. August 1984





Von links: Gerhard Rogge, Christian Bucher, Rudi Rathjen, Gerald Laux und Ingrid Stockenhofen.

## 22. auf 23. November 1984

In der Nacht wurde der Sportplatz durch Hochwasser zerstört. Hans - Dieter Kunz war damals Vorsitzender und musste viele Verhandlungen mit der Gemeinde führen, damit der Fußballplatz wieder instandgesetzt werden konnte. Auch ich war hier eingebunden.



Helmut Wilhelm ist erschüttert.



Der Fußballplatz sah aus wie ein Acker.

**Vom 14. – 18. August 1985 hat die D- und E- Jugend am Seeweiher bei Mengerskirchen gezeltet.**



Günter Pfaff

# Turn- und Sportverein „Nassau“ e.V. Beilstein

Vereinslokal im Sportheim am Sportplatz

Turn- und Sportverein „Nassau“ e.V., 6349 Greifenstein-Beilstein

A.J.M. Kooyman  
Frederiksoord 2

NL-3433 ZE NIEUWEGEIN

Niederlande

L

Vereinsfarbe: blau - orange  
Sportarten: Fußball, Tischtennis, Damenturnen  
Vorsitzender: Bernd Stocken  
Tel. (02779) 243x 02779/1246  
Geschäftsführer: Alfred Grün  
Tel. (02779) 427  
Bankkonto: Bezirkssparkasse Herborn  
(BLZ 516 500 45) Kto.-Nr. 3 060.1  
Jugendleiter: Bernd Stockenhofen  
(Tel. 02779/296)  
**Greifenstein-Beilstein**

den 18.2.85

Lieber Sportkamerad,

vielen Dank für Eure Einladung zu dem internationalen A-Jugendturnier am 1. und 2. Juni 85.

Selbstverständlich nehmen wir die Einladung an. Die Mannschaft war hellauf begeistert, als ich ihr mitteilte, daß wir eine Einladung aus Vreeswijk erhalten haben, waren doch die meisten Spieler bereits schon zweimal in Vreeswijk. Wenn es von Eurer Seite aus möglich ist, würden wir gerne am 31. Mai 85 gegen Abend zu Euch kommen. Eine Liste mit den Namen der Spieler und Betreuer werde ich Euch noch zuschicken.

Ich würde mich sehr freuen, wenn unsere Spieler wieder zwei schöne Tage in Vreeswijk erleben würden und verbleibe

mit sportlichem Gruß

Euer

*Bernd Stockenhofen*

## Vreeswijk 31. Mai – 2. Juni 1985



Hintere Reihe, von links: Volker Pfaff, Tim Kramer, Jochen Wilhelm, Kay Rogge, Frank Schrom, Jörg von der Heyde, Christian Bucher, Marco Stockenhofen, Andreas Klein, Torsten Hammel, Achim Müller, Carsten Hammel und Ewald Hammel.

Vordere Reihe: Ingrid Stockenhofen, Michael Weil, Gerwin Reinhardt, Adrian Bucher und Christian Dietermann.

**1985**, Dank der großen Unterstützung der Familie Rogge, wurde mit der D- Jugend die Karl May Spiele in Elspe besucht. Gespielt wurde Winnetou II mit Pierre Brice in der Hauptrolle. Ein ganz tolles Erlebnis für unsere Jungen.

In der **Saison 1985/86** sollte die 2. Mannschaft des TuSpo abgemeldet werden. Ich habe dann die Mannschaft betreut. Mit Spielern der Alten Herren wie Heinz – Walter Weil, Manfred Grün, die sich zur Verfügung stellten, konnten auch wieder Siege eingefahren werden.

## Saison 1985/86

Kreisliga A		Res	
1. Bottenhorn	30	87:18	50:10
2. Dernbach	30	52:21	42:18
3. Endbach/G.	30	85:40	38:22
4. Gönnern	30	66:51	38:22
5. Burg	30	70:42	37:23
6. Merkenbach	30	51:42	33:27
7. Herbornseelbach	30	52:52	32:28
8. Hirzenhain	30	51:58	29:31
9. Simmersbach	30	34:42	29:31
10. Offenbach	30	31:58	27:33
11. Beilstein	30	36:46	26:34
12. Dietzhöhlztal	30	40:60	24:36
13. Sechshelden	30	45:72	22:38
14. Medenbach	30	38:60	18:42
15. Weidenhausen	30	33:64	17:43
16. Fellerdilln	30	23:68	15:45

**Am 9. März 1986** fuhr wieder eine D- Jugend mit Günter Pfaff, Bernd Stockenhofen und Gerald Laux zum Hessischen Rundfunk nach Frankfurt.

### Im Sportkalenderstudio



Ganz links Günter Pfaff, ganz rechts Gerald Laux, darunter Bernd Stockenhofen.

**18. April 1986**

**Die 2. Mannschaft gratuliert ihrem Betreuer Bernd Stockenhofen  
zum 40. Geburtstag**



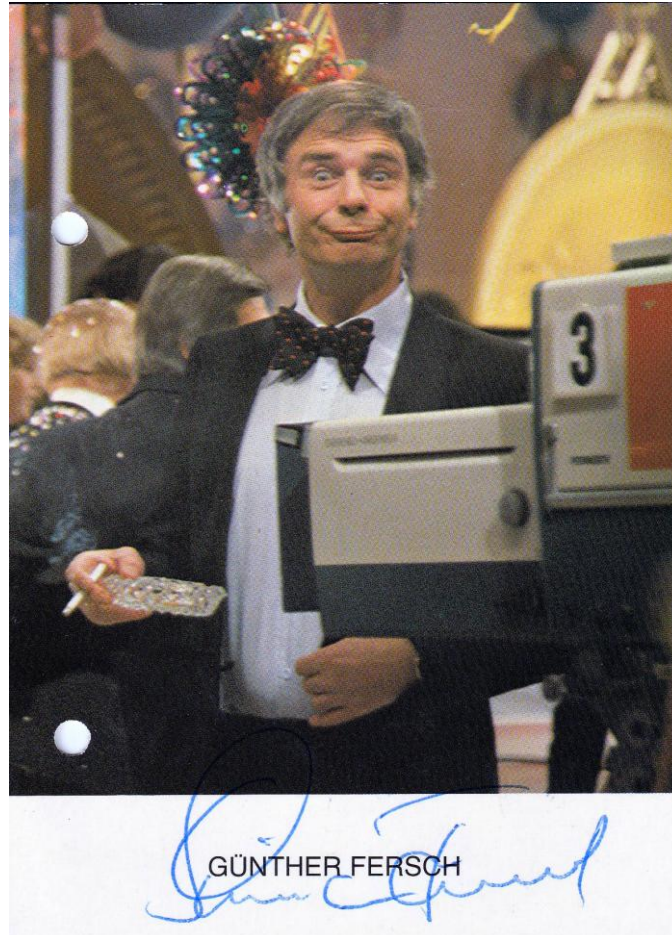
Von links: Bernd Stockenhofen, **Ralph Becker**, Andreas Düding, **Bernd Becker**,  
Michael Zimmermann, Michael Michel und Walter Bier.

**Auch die A- Jugend hat gratuliert**



**1986** hat der TuSpo zum letzten Mal selbst die Kirmes durchgeführt. Die Programmgestaltung wurde von mir geplant.

Das Programm am Samstagabend hat dazu beigetragen, dass die Kirmes ein ganz toller Erfolg für den TuSpo war.



Endlich feiern sie wieder. . .

# Die Kirmessaison '86 nahm in Beilstein einen furiosen Auftakt

Der Turn- und Sportverein hatte das traditionelle Volksfest toll organisiert



Die »Globetrotter« aus Saarbrücken (rechts) sorgten für Schwung bei der ersten Kirmes der Saison '86: Die Beilsteiner waren über Pfingsten aus dem Häuschen. (Fotos: hk)

**Greifenstein-Beilstein (hk).** Jetzt feiern sie wieder, die Kirmesfans vom Westerwald: In Beilstein nahm die Volksfestsaison Pfingsten ihren Auftakt. Die Vorbereitungen hatte in bewährter Weise der Turn- und Sportverein »Nassau« getroffen, um den Besuchern vier Tage lang ein attraktives Programm zu präsentieren. Den Auftakt bildete am Samstagabend im Festzelt am Sportplatz eine zünftige Disco. Über 800 Jugendliche und Junggebliebene ließen sich von der Rockmusik faszinieren, die Jockey »Toni« zusammengestellt hatte. Höhepunkt war die Rock-Band »Sudden Impact«, die mit viel Begeisterung auf- und angenommen wurde.

Pfingstsonntag waren die Kinder zu einem Puppentheater eingeladen. Auch hier ließen sich über 200 Jungen und Mädchen, teils mit ihren Eltern von der Gießener Puppenkiste mit dem köstlichen Stück »Der Löwe ist los« in ihren Bann ziehen. Am Abend gab es im vollbesetzten Zelt einen weiteren Höhepunkt: Von nah und fern war man herbeigeströmt und vom Vorsitzenden des TuSpo Nassau, Dieter Kunz, nach dem schmissigen Auftakt durch die Kirmeskapelle »Beilsteiner Blasmusik« willkommen geheißen worden, unter den Ehrengästen auch Bürgermeister Rüdiger Anders. Kunz wünschte allen ein paar fröhliche Stunden, dankte aber auch jenen, die zur Ausgestaltung des Kommersabends und zum Fest insgesamt beigetragen haben, »damit die Beilsteiner Pfingstkirmes zu einem echten

Volksfest wird, und dazu beiträgt, den oftmals grauen Alltag vergessen zu lassen.«

Der Gesangverein »Eintracht« eröffnet das Programm mit dem »Horch, was kommt von draußen rein« und dem »Ungarischen Tanz«. Der TuSpo-Vorsitzende wußte die große Öffentlichkeit zu nutzen, verdiente Mitglieder des Vereins, die wesentlich für den Wiederaufbau nach dem Krieg verantwortlich zeichneten, für 40jährige Zugehörigkeit zu ehren. Mit der goldenen Ehrennadel wurden ausgezeichnet: Fred Dietrich, Gustav Ernst, Erich Fehling, Werner Fuhrländer, Kurt Germann, Alfred Grün, Hans Hemann, Artur Heuser, Erwin Hild, Waldemar Rödling, Rudi Schauß, Richard Scheufler, Edwin Schmidt, Erwin Schnell, Günter Stahl, Kurt Thorm und Bernhard Zachow.

Dann rollte ein buntes Pro-

gramm ab, wie es die Beilsteiner bei einer Kirmes noch nicht erlebt haben: Hildegund Carena, die Dern aus Hamburg, riß mit flotten Seemannsliedern jung und alt mit – Schunkellieder ließen fast das Zelt erbeben –, und die Globetrotter aus Saarbrücken faszinierten mit allen möglichen und unmöglichen Musikinstrumenten und parodierten viele Künstler des Showgeschäfts. Was wären sie jedoch gewesen, wenn nicht auch Günter Fersch aus München als brillanter Conferencier in seiner treffenden Art die Überleitungen geschaffen und die Zuhörer in seinen Bann gerissen hätte?

Alles in allem ein gelungener Abend. Viel Musik und Tanz bis in die späte Nacht rundeten den Pfingstsonntag ab. Am Montag zeigte sich wieder einmal, mit welchem Einfallsreichtum ein Festzug von den örtlichen Vereinen und Gruppen gestaltet werden kann, der sich, von vielen Menschen bestaunt, durch die Straßen von Beilstein bewegte.

Heute wird noch einmal auf die Pauke gehauen: Der traditionelle Frühschoppen im Festzelt, Musik und Tanz und nicht zuletzt die Erwartung, wer die wertvollen Preise einer Tombola in Besitz nehmen kann.

## Mai 1986



**A-Ligist TuSpo Nassau Beilstein** kann stolz auf seinen A-Jugendnachwuchs (Foto) sein. Die Truppe um Jugendleiter Bernd Stockenhofen und Trainer Detlef Kunz holte sich nach zwei Entscheidungsspielen die inoffizielle Kreismeisterschaft. Zunächst mußten die Beilsteiner, um überhaupt Gruppensieger zu werden, zwei Entscheidungsspiele gegen den Nachwuchs der JSG Mittenaar bestreiten, die sie mit 7:3 und 3:1 für sich entschieden. Gegen den Nachbarn TuS 1910 Driedorf gab es im ersten Entscheidungsspiel eine knappe 2:1-Niederlage. Im Rückspiel machten die Beilsteiner jedoch alles klar und siegten unangefochten mit 5:0. Unser Foto zeigt die siegreiche A-Jugendmannschaft vom TuSpo Beilstein; hinten v. l. n. r. Trainer Detlef Kunz, Stefan Weber, Christian Dietermann, Achim Müller, Markus Stockenhofen, Jochen Reeh, Jörg von der Heyde, Sascha Bonarewitz, Jugendleiter Bernd Stockenhofen, Jürgen Pensel. Vorne v.l.n.r. Kay Rogge, Mathias Keil, Karsten Hammel, Holger Pfaff, Heiko Sedlaczek, Torsten Hammel, Tim Kramer. —LD—



1986 dafür eingesetzt, dass eine Volleyball- Abteilung gegründet wurde. Erster Abteilungsleiter war Georg Kuntz. Später mit dem Leiter Hilmar Koch sehr gut zusammengearbeitet und ihn unterstützt.

## Jahreshauptversammlung 20. Juni 1986

# Im TuSpo Beilstein gibt es neuerdings auch eine Volleyball-Abteilung

## Die Altherrenmannschaft braucht neue Spieler

**Greifenstein-Beilstein (hk). Wichtigster Beschluß der Jahreshauptversammlung des Turn- und Sportvereins »Nassau« Beilstein: Neben Fußball-, Tischtennis- und Frauengymnastik wird jetzt auch eine Volleyball-Abteilung eingerichtet.**

Dieser Antrag von Jürgen Kramer ging bei drei Gegenstimmen und zwei Enthaltungen nach kurzer Diskussion am Wochenende im Beilsteiner Vereinsheim durch. Außerdem gab es eine Satzungsänderung. Künftig kann ein Mitglied des geschäftsführenden Vorstands auch ein zweites Amt bekleiden. Damit kann nunmehr Bernd Stockenhofen offiziell weiterhin die Jugendabteilung leiten.

Zu Beginn der Zusammenkunft hatte Vorsitzender Hans-Dieter Kunz vor 45 Mitgliedern einen kurzen Situationsbericht gegeben. Er sprach von nur einem aktiven Abgänger und zwei Neuzugängen. Im Rahmen der weiteren Berichte wies Bernd Stockenhofen auf die Erfolge in der Jugendabteilung hin.

Steffen Stanzel war in der Tischtennisabteilung der erfolgreichste Spieler von den rund 15 Mitgliedern. Die seit 15 Jahren bestehende Damenturnabteilung weist zur Zeit rund 25 Mitglieder auf, berichtete Ellen Klein. Personelle Probleme weist die Alt-Herren-Abteilung auf, so Gerhard Dietermann.

Kaum eine Änderung gab es bei den Neuwahlen des Vorstandes: Einmütiges Vertrauen erhielten wieder Hans-Dieter Kunz (1. Vorsitzender), Bernd Stockenhofen und Gerald Laux (Stellvertreter), Detlev Kunz (Geschäftsführer), Heinz-Peter Neufeld (Kassenverwalter), Alfred Grün (stellvertretender Geschäftsführer) und Franz Sedlaczek (stellvertretender Kassenverwalter). Im Rahmen des erweiterten Vorstands wurde Gudrun Neufeld für Ellen Klein (Damenturngymnastik) und Walter Bier für Ernst Stanzel (Tischtennis) gewählt. Georg Kuntz übernimmt die Verantwortung für die Volleyball-Abteilung.

Am 20. Juli 1986 um 21:30 Uhr war der Start, vom Sportheim in Beilstein aus, nach Berlin. Bis zur Rückreise am 26. Juli war neben einem Spiel gegen eine Berliner A- Jugend ein großes Besuchsprogramm zu absolvieren.

# Berlin 1986



Hintere Reihe von links: **Detlef Kunz (Trainer)**, Marco Stockenhofen, Tim Kramer, Michael Weil, Christian Bucher, Klaus Eckert, Frank Schrom, Mathias Keil, Christian Dietermann und **Bernd Stockenhofen (Jugendleiter)**.  
Vordere Reihe: Heiko Sedlaczek, Sascha Bonarewitz, Torsten Hammel, Ralph Becker, Volker Pfaff, Kay Rogge, Markus Ruhs und Kuzucu Orhan.





## Unsere Fans





1987 JSG mit den Vereinen TuSpo Holzhausen und der Spvvgg Ulm/Allendorf gegründet

Jahreshauptversammlung 12. Juli 1987

## TuSpo „Nassau“ Beilstein blickt auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurück

Vorstand legte eine zufriedenstellende Bilanz vor — neue Jugendspielgemeinschaft

Greifenstein-Beilstein (drs). Der TuSpo „Nassau“ Beilstein kann auf ein zufriedenstellendes Jahr zurückschauen. Auf der Jahreshauptversammlung am Freitag abend konnte der Vorstand in seinen Berichten von etlichen Erfolgen berichten. Die Jugendlichen waren besonders erfolgreich, das C/D-Team errang den Kreispokal und wurde Zweiter der Kreismeisterschaft, der A/B-Nachwuchs wurde im Pokalwettkampf Zweiter und bei der Meisterschaft Fünfter.

Die erste Mannschaft, die in den vergangenen Jahren schon manchmal um den Klassenerhalt zitterte, hat sich diesmal auf einen guten Mittelplatz in der Tabelle vorgearbeitet. Da die jungen Spieler, die im letzten Jahr aus der Jugendmannschaft übernommen wurden, sich gut integrieren, ist man beim TuSpo Nassau auch für die nächste Saison optimistisch. Nachwuchssorgen in den Jugendmannschaften führten dazu, daß ab

der nächsten Saison die Jugendlichen von Beilstein, Holzhausen, Ulm und Allendorf eine Spielgemeinschaft bilden. Eine solche Einigkeit über so viele Ortsteile ist für die Großgemeinde schon etwas Besonderes, da bisher höchstens zwei Vereine eine solche Union bildeten. Doch die geburtenschwachen Jahrgänge und die vielfältigen Interessen der Jugendlichen machten es unmöglich, die nötige Mannschaftsstärke in den einzelnen Orten zu erreichen. Die Tischtennisabteilung kann in der nächsten Saison dafür mit einer eigenen Jugendmannschaft aufwarten, so daß die Jugendarbeit insgesamt nicht nachläßt.

Beim TuSpo „Nassau“ wird in jedem Jahr ein Teil des Vorstands neu gewählt. In diesem Jahr wurden, zusammen mit anderen Beisitzern, Günter Pfaff und Armin Werbelo neu in den Vorstand aufgenommen. Für den zurückgetretenen Geschäftsführer Detlef Kunz wurde Bernd Schenk

nachgewählt. Vorsitzender Hans Dieter Kunz konnte der Versammlung noch mitteilen, daß das Dach des Sportheims inzwischen renoviert sei, was natürlich auch beträchtliche Kosten verursachte. Nach dieser Hauptversammlung ohne besondere Probleme kann der TuSpo „Nassau“ Beilstein optimistisch in die nächste Saison gehen.

**Zur Winterhallenrunde 1987/88 eine Juniorenmannschaft gemeldet und mit dieser Mannschaft Pokalsieger geworden.**

**20. – 23. Mai 1988 in Morée (Frankreich)**



Ewald Hammel (links) und Bernd Stockenhofen (links) mit ihrem Gastgeber vor der Kirche.

**In Paris**



11. Juni 1988

## Bernd Stockenhofen ist jetzt Chef des Turn- und Sportvereins Beilstein

Hans Peter-Schmidt und Gerhard Rogge sind zu Stellvertretern gewählt worden

**Greifenstein-Beilstein (ahs).** Der Turn- und Sportverein „Nassau“ Beilstein hat seit Samstag abend einen neuen Vorsitzenden. Bei den Neuwahlen anlässlich der Jahreshauptversammlung im Sportheim erkoren die Sportler den bisherigen stellvertretenden Vorsitzenden, Bernd Stockenhofen, zu ihrem „Boss“. Stockenhofen löst damit den bisherigen Vereinschef Hans-Dieter Kunz ab, der nicht mehr kandidierte. Hans-Dieter Kunz, der sieben Jahre als zweiter Vorsitzender und danach fünf Jahre die Vereinsführung inne hatte, bedankte sich bei allen, die ihn bei seiner Tätigkeit unterstützt hatten. Er bleibt dem Verein wie bisher als Schiedsrichter erhalten. Im Vorstand trat Kunz ins zweite Glied zurück: Die Mitglieder wählten ihn in den Spielausschuß.

Die Neuwahlen als wichtigster Tagesordnungspunkt der gut besuchten Versammlung ergaben noch einige weitere Umbesetzungen in den Vorstandsreihen. Die beiden stellvertretenden Vorsitzenden heißen jetzt Hans-Peter Schmidt und Gerhard Rogge.

Geschäftsführer bleibt Bernd Schenk. Wiedergewählt wurden außerdem Schenks Stellvertreter Alfred Grün sowie der Kassenverwalter Hans-Peter Neufeld und seine Stellvertreter Franz Sedlaczek und Erwin Schenk

Auch die Abteilungsleiter(innen) Gudrun Neufeld (Damengymnastik), Walter Bier (Tischtennis) und Hilmar Koch (Volleyball) wurden von den Anwesenden in ihren Ämtern bestätigt, ebenso wie Josef Burkl als Ball-

wart und die Beisitzer Eberhard Zimmermann, Rudi Rathjen, Hans Seel und Walter Schmidt. Neu als Beisitzer sind Herbert Neeb und der bisherige stellvertretende Vorsitzende Gerald Laux. Der Platzwart heißt Norbert Stahl, Christian Dietermann ist nun Pressewart, neuer Jugendleiter ist Erwin Unzeitig, Günter Pfaff und Armin Werbelow sind seine Stellvertreter, neuer stellvertretender Geschäftsführer ist Achim Sedlaczek. Den Spielausschuß bilden nun neben Hans-Dieter Kunz, Ewald Hammel und Siegfried Herrmann. Ein Jugendsprecher wird noch von der Vereinsjugend benannt werden.

Damit fehlt dem TuSpo „Nassau“ nur noch ein Trainer für die neue Saison. Wie der scheidende Vorsitzende Hans-Dieter Kunz in seinem Jahresbericht erwähnte, hatte sich der Verein von dem bisherigen Trainer Gerhard Schmidt im Laufe der zurückliegenden Saison in gegenseitigem Einvernehmen getrennt. Schwierigkeiten im Verhältnis zwischen Trainer, Mannschaft und Vorstand waren der Grund. Schmidts Nachfolger Werner Müller führte die Fußballer dann bis zum Ende der Saison, der Klassenerhalt (Kreisklasse A) wurde geschafft. Im Moment sind die Beilsteiner auf der Suche nach einem neuen Trainer. Im Jahresrückblick von Hans-Dieter Kunz fehlten auch nicht die geselligen Ergebnisse. Herausragend waren hierbei die Teilnahme an der Kirmes und die Weihnachtsfeier.

Auch der Kassierer, der Spielausschuß, der Jugendleiter und die Abteilungsleiter für Tischtennis, Damenturner, Alte-Herren-Fußball und Volleyball lieferten ihre Berichte ab und vervollständigten damit das Bild des vergangenen Jahres in dem 400 Mitglieder starken Club.



Der Turn- und Sportverein „Nassau“ Beilstein hat einen neuen Vorstand.

Bild: ahs

### 1988 Vorsitzender

Die erste Arbeit als Vorsitzender war, Gerwin Reinhardt von Dillenburg wieder zurück nach Beilstein zu holen. Das ist auch gelungen. Auch in den nächsten Jahren habe ich unzählige Gespräche mit auswärtigen Spielern geführt um klasse Fußballspieler nach Beilstein zu holen. Wie z. B. Thomas Hartmann, Christof Hild, Marco Fuhrländer.

Der erste Erfolg hatte die neue Mannschaft 1988 mit dem Gewinn des Greifensteins Pokals.

## Greifensteinpokal 1988



POKAL-GEWINNER TuSpo Nassau Beilstein mit Trainer Klaus Illichmann.

Hintere Reihe von links: Trainer Klaus Illichmann, Martin Koob, Klaus Zimmermann, Christian Bucher, Stefan Jung, Michael Weil, Gerwin Reinhardt und Wolfram Schuster.

Vordere Reihe: Marco Stockenhofen, Kay Rogge, Jörg Unzeitig, Haydar Bakir, Klaus Herrmann und Michael Michel.

**8. Oktober 1988** Erste Treffen für ältere Mitglieder, danach in den späteren Jahren auch Ausflüge mit Senioren.

## Erstes Treffen für ältere Mitglieder war ein Erfolg

Zur Premiere des TuSpo Beilstein kamen 50 „Altgediente“

**Greifenstein-Beilstein (ld). Die Premiere ist gelungen: Der TuSpo Nassau Beilstein hat mit seinem Treffen für ältere Mitglieder voll ins Schwarze getroffen. Rund 50 Altgediente, die das 50. Lebensjahr bereits überschritten haben, waren zu dem Treffen ins Sportheim gekommen.**

Vereins-Chef Bernd Stockenhofen zeigte sich erfreut über die große Resonanz und sprach den Mitgliedern Dank für die langjährige Treue aus. „Ohne passive Mitglieder kann der Verein nicht bestehen. Gerade unter den älteren Kameraden sind einige, die wesentliche Aufbauarbeit für den Club geleistet haben,“ erklärte er.

Ein besonders dickes Lob sprach Stockenhofen Alfred Grün aus, der seit 1945 bis heute dem Vorstand angehört und ein wesentliches Stück Vereinsgeschichte geschrieben hat. „Er ist unser großer Denker und Lenker“, würdigte ihn der Vereinschef.

Natürlich hatten die Organisatoren auch ein interessantes Programm auf die Beine gestellt: Die Damen des Vereins begeisterten mit ihren Liedern und hatten lustige Sketche einstudiert. Auch der Jugendchor der evangelischen Kirchengemeinde unter der Leitung von Martha Schmidt trug zum Gelingen des Nachmittages bei. Selbst Pfarrer Klaus Neumeister ließ es sich nicht nehmen, bei dem Treffen dabei zu sein. Die Vereinsgeschichte ließ Gerhard Dietermann anhand zahlreicher Dias Revue passieren.

## Weihnachtsfeier 1988





Unser Trainer Klaus Illichmann neben Wolfram Schuster war mit seiner Frau auch anwesend. Ganz rechts Nazli Bakir.

## 1989 Winterpokalsieger mit den Junioren

**Im Jahr 1989** hatte der Vorstand die Idee die bestehende Turnhalle in Beilstein zu erweitern. Ich hatte mit dem damaligen Landrat Gerhard Bökel gesprochen der der Sache sehr wohlwollend gegenüberstand.

Der Vorstand des TuSpo Beilstein stellte daher am 28.09.1989 einen Antrag auf Erweiterung der Schulsporthalle. Martin Koob hatte hierfür die Zeichnung erstellt und die Baukosten errechnet.

Der Bauausschuss der Gemeinde Greifenstein empfahl dann in einer Sitzung, von der Erweiterung der Schulturnhalle abzusehen und den Bau einer größeren Halle zu planen. Entsprechend dieses Beschlusses hat der Vorstand erneut durch Martin Koob einen Entwurfs-Vorschlag ausarbeiten lassen.

Dabei ist es aber geblieben.

## Der Stationsprecher



Ein starker Einschnitt war **1989** der **Wechsel von Christian Bucher** zum SSV Dillenburg. Aber wir waren ihm nicht böse und haben es ihm gegönnt.

Christian Bucher hat uns später noch sehr viel Freude bereitet.



*Ballarbeit unter dem Wilhelmsturm: SSV-Trainer Peter Sichmann (links) und seine jungen Neuen.*

Bild: j

Christian Bucher (Dritter von links mit seinen neuen Kameraden).

## 19. August 1989 Pokalendspiel gegen Haiger



## Die super Fans des TuSpo



Ganz rechts mein Sohn Lars.



Kreisfußballwart Alois Plescher überreicht **Kapitän Michael Weil** einen Ball.

## **Damenmannschaft gegründet**

**Als ich 1989** davon erfahren habe, dass der FC 80 beabsichtigt eine Damenfußballmannschaft auf die Beine zu stellen, auch mit Frauen vom TuSpo habe ich sofort gedacht das kann es nicht geben. Dann habe ich die betreffenden Frauen ins Sportheim eingeladen und mit ihnen ein Gespräch geführt, mit dem Erfolg es wird versucht eine Damenmannschaft in Beilstein zu gründen. Das ist auch gelungen. Sehr viel Unterstützung habe ich damals von der Eike Schuster bekommen.

Jörg Weil und Jörg von der Heyde waren die ersten Trainer.

**1990 kam dann Kinderturnen und Jazztanz dazu.**

In Vorgesprächen hatte ich schon meine Unterstützung zu gesagt.

**Leider musste 1991 die Volleyballabteilung, die schon sehr erfolgreich war, wegen Spielermangel wieder aufgelöst werden.**

## November 1988

**Männer-B-Klasse Wetzlar:** TV Wetzlar III – uSpo Beilstein 2:3, TV Wetzlar III – TV Aßlar 3:2, TuSpo Beilstein – TV Aßlar 3:1.

<b>TV Niedergirmes</b>	<b>4</b>	<b>12:0</b>	<b>8:0</b>
<b>CVJM-SG Dillenburg</b>	<b>4</b>	<b>12:5</b>	<b>8:0</b>
<b>TV Werdorf II</b>	<b>4</b>	<b>11:4</b>	<b>6:2</b>
<b>TuSpo Beilstein</b>	<b>4</b>	<b>9:7</b>	<b>6:2</b>
<b>TuS Brandoberndorf</b>	<b>4</b>	<b>6:9</b>	<b>4:4</b>
<b>TSV Steindorf</b>	<b>4</b>	<b>6:9</b>	<b>2:6</b>
<b>TV Wetzlar III</b>	<b>4</b>	<b>7:11</b>	<b>2:6</b>
<b>TV Aßlar</b>	<b>4</b>	<b>4:9</b>	<b>2:6</b>
<b>TV Eibelshausen II</b>	<b>4</b>	<b>3:12</b>	<b>0:8</b>

Rundum zufrieden war Spielertrainer Hilmar Koch mit seiner neugegründeten Beilsteiner Mannschaft, die mit einem Doppelerfolg aus Wetzlar zurückkehrte. Die gastgebende TV-Dritte führte gegen die TuSpo-Volleyballer zweimal mit 15:7 und 15:13, mußte aber beide Male den Ausgleich mit 6:15 und 12:15 hinnehmen und gab auch noch den Entscheidungssatz an die Westerwälder mit 9:15 ab. Beilsteiner Startschwierigkeiten gab es dann gegen Aßlar, das zum Auftakt 9:3 führte. Beilstein bog dies aber noch um, gewann 15:9, holte den anschließenden Abschnitt mit 15:7, gab Satz drei mit 9:15 ab und entschied die Partie schließlich mit 15:10 zu seinen Gunsten.

7. Oktober 1989

## Der TuSpo „Nassau“ Beilstein hat jetzt auch eine Damen-Eff

Sportler-Ball mit Dreier-Jubiläum und Ehrungen



Mit einem Präsentkorb zeichnete TuSpo-Vorsitzender Bernd Stockenhofen (rechts) den Mitbegründer der Tischtennisabteilung, Ernst Kirchner, aus. Bild: ld

**Greifenstein-Beilstein (ld).** Während des zweiten Sportlerballs in der wechselvollen Vereinsgeschichte des TuSpo „Nassau“ Beilstein standen im Vereinsheim Ehrungen von langjährigen und verdienten Vereinsmitgliedern im Mittelpunkt. Die Sportler hatten gleich dreifachen Grund zum Feiern: Die Tischtennisabteilung des Vereins besteht seit 30 Jahren, vor einem Vierteljahrhundert wurde das Vereinsheim eingeweiht, die erste Garnitur kickt seit einem Jahrzehnt in der Kreisliga A.

„Wir wollen höher hinaus“, verkündete Vorsitzender Bernd Stockenhofen in seiner Begrüßung. Mit dieser Feier wolle man in erster Linie den zahlreichen Vereinsmitgliedern für ihren ehrenamtlichen Dienst Dank sagen. Er konnte vermelden, daß in diesem Jahr eine Damen-Fußballmannschaft gegründet worden ist. 17 Spielerinnen stehen zur Verfügung. Zwar nimmt die Mannschaft noch nicht offiziell am Spielbetrieb teil, will aber in der Rückrunde außer Konkurrenz mitmischen.

Mit einer Plakette für 250 absolvierte Spiele im blau-orangen Dreß wurden Christian Bucher, Stefan Hild, Stefan Jung und Michael Weil ausgezeichnet. Den Vereinsteller in Silber bekam Helmut Unzeitig für 400 Spiele. Die gleiche Auszeichnung erhielt Manfred Smoczyk für 400 geleistete Spiele als Unparteiischer. Den goldenen Vereinsteller erhielt Dieter Kunz für 1200 geleistete Spiele als Schwarzkittel.

Mit einer Ehrenurkunde und einem Präsentkorb wurde der Mitbegründer der Tischtennisabteilung, Ernst Kirchner, ausgezeichnet. Dieter Zensinger und Jürgen Cuntz bekamen für 400 getätigte Spiele in der Tischtennismannschaft ebenfalls eine Auszeichnung. Vom aktiven Fußball verabschiedet wurden Achim Sedlaczek, Helmut Unzeitig, Haydar Bakir, Heinz Walter Weyel, Arno Schenk und Walter Bier. Nach dem offiziellen Teil wurde im Beilsteiner Sportheim zu den Klängen der Hinstein-Musikanten noch kräftig das Tanzbein geschwungen.

# Turn- und Sportverein „Nassau“ e.V. Beilstein

Vereinslokal im Sportheim am Sportplatz · Telefon 027 79/2 44



Tuspo. „Nassau“ e.V. Beilstein · 6349 Greifenstein-Beilstein

Herrn  
Ernst Fischer  
Kirchplatz 3

DDR-6823 Bad Blankenburg

Vereinsfarbe: blau-orange  
Sportarten: Fußball, Tischtennis, Damenturnen,  
Volleyball  
Vorsitzender: Bernd Stockenhofen  
Telefon 027 79/296  
Geschäftsführer: Bernd Schenk  
Telefon 027 79/1335  
Bankkonto: Bezirkssparkasse Herborn 3060.1  
BLZ 51650045

**6349 Greifenstein-Beilstein**

den 28.11.89

Sehr geehrter Herr Fischer,

tief bewegt habe ich vor dem Fernseher gesessen und mir die Bilder angeschaut, als sich zum ersten Male die Grenzen nach dem Westen für die Bürger der DDR geöffnet haben. Es erfüllt mich mit größter Freude, daß es für die Menschen aus der DDR jetzt ohne Bürokratie möglich ist, dorthin zu reisen, wohin sie möchten.

Bereits in der Vergangenheit haben sich die Gemeindekörperschaften von unserer Gemeinde Greifenstein bemüht, eine Partnerschaft mit der Stadt Bad Blankenburg einzugehen. Beide Gemeinden haben ja eine Gemeinsamkeit, nämlich eine Burg Greifenstein! Alle Bemühungen sind aber immer wieder gescheitert.

Nun hat aber eine neue Epoche der Geschichte angefangen. Begegnungen mit Menschen aus beiden Teilen Deutschlands sind nun leichter möglich.

Wir vom Turn- und Sportverein "Nassau" Beilstein sind besonders an Begegnungen mit Fußballspielern aus Ihrer Stadt interessiert. Vielleicht gibt es in Bad Blankenburg einen Fußballverein, der auch den Wunsch nach solchen Kontakten hat. Falls es einen solchen Verein gibt, würden wir gerne einmal Jugendmannschaften nebst Betreuern von diesem Verein einladen und ihnen Greifenstein und den Westerwald zeigen.

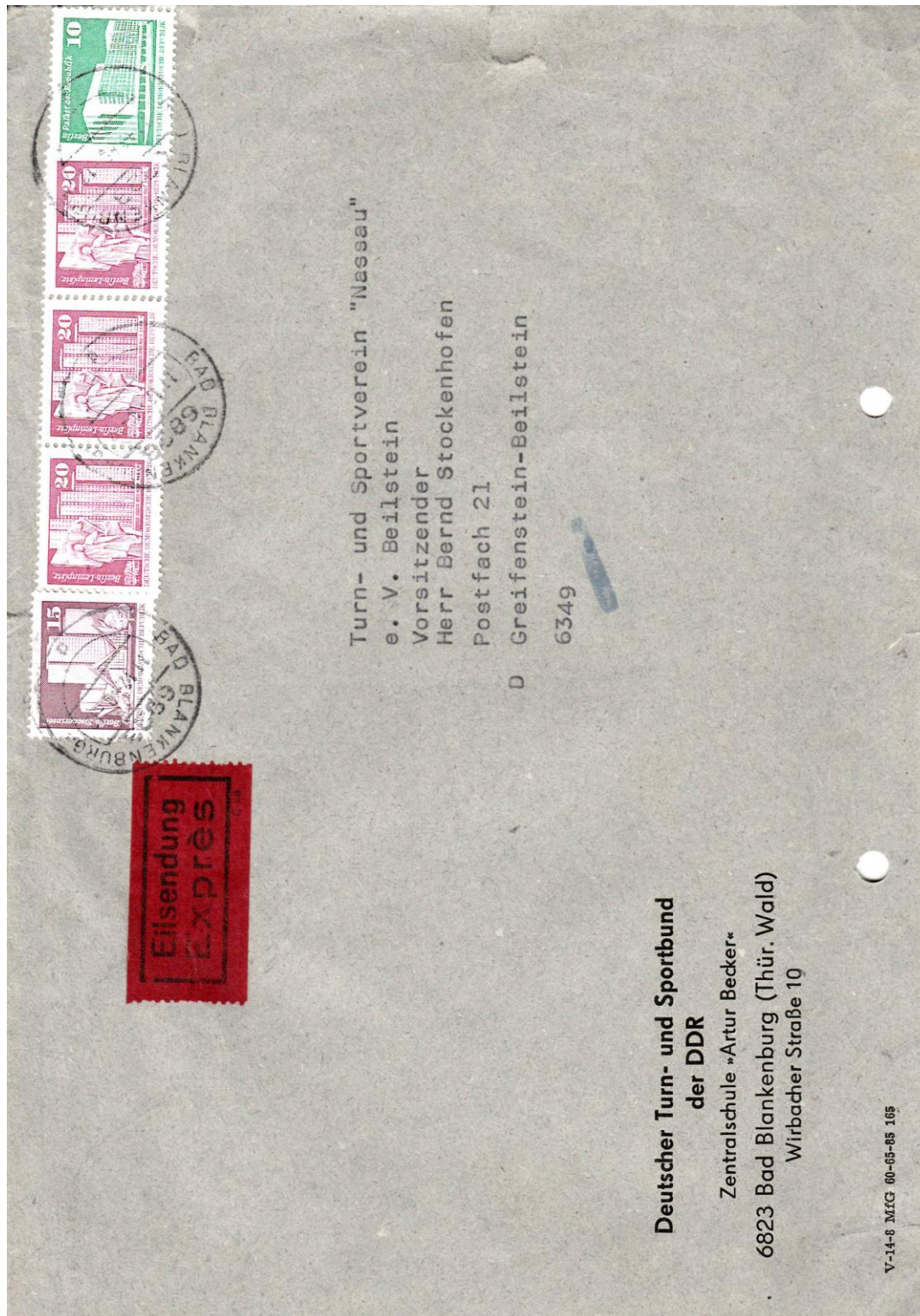
Lieber Herr Fischer, ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie unseren Wunsch einem entsprechenden Verein überbringen könnten. Sollten Sie einen Verein gefunden haben, kann sich dieser mit uns direkt in Verbindung setzen.

Lieber Herr Fischer, ich darf mich jetzt schon ganz herzlich dafür bedanken, daß sie uns helfen wollen und verbleibe

mit ganz herzlichen Grüßen

Ihr

*Bernd Stockenhof*



Die politischen Ereignisse in der DDR hatten den Vorstand veranlasst mit der BSG Bad Blankenburg, dort gibt es auch eine Burg Greifenstein, Verbindung aufzunehmen. Zur Vorbereitung von Begegnungen und Bildung einer Partnerschaft, gab es in Beilstein in der Gaststätte „Alt – Beilstein“ am 20. Januar 1990 mit drei Herren vom Vorstand der BSG Bad Blankenburg (jetzt TSV Bad Blankenburg) eine Besprechung.

**20. Januar 1990**  
**In der Gaststätte „Alt – Beilstein“**



*Die Beilsteiner Sportler und ihre Freunde von der Betriebssportgemeinschaft VEB Transportgummi Bad Blankenburg stoßen auf ihre Partnerschaft an, die in Kürze offiziell besiegelt werden soll. Vorne links TuSpo-Chef Bernd Stockenhofen und DDR-Delegationsführer Rainer Schmidt.*

Bild: ld

V. l.: Gerhard Dietermann, Rainer Schmidt (2. Vorsitzender TSV), Erich Koob, Wolfgang Walter (TSV), Bernd Stockenhofen, Hubert Beyer (TSV Fußballabteilung).  
Hintere Reihe: Gerhard Rogge, Eberhard Zimmermann, Gerald Laux, Hermann Streipert (Fahrer Bad Blankenburg).

**Mit Mitgliedern des TSV Bad Blankenburg in Herborn**



## Jahreshauptversammlung 1990

### Der Tuspo „Nassau“ feiert Ende des Monats 70jähriges Vereinsjubiläum

Die Beilsteiner Sportler sind gut in Form — Reger Betrieb in allen Abteilungen

Greifenstein-Beilstein (ld). Im Beilsteiner Tuspo „Nassau“ ist die Vereinswelt in Ordnung. Durchweg positive Berichte vernahmen die Westerwälder Turner und Sportler in der gut besuchten Jahreshauptversammlung. Höhepunkt in 1990 wird das 70jährige Jubiläum sein, das vom 27. bis 29. dieses Monats gefeiert werden soll. Gratulieren wollen dabei auch Kollegen aus Bad Blankenburg/DDR. Erfreulich auch die Mitgliederentwicklung. Der Bestand hat sich von 380 auf 411 erhöht.

„Es ist wichtig, daß wir jetzt nicht auf der Stelle treten. Vor allem auf

dem gesellschaftlichem Sektor müssen neue Wege gegangen werden“, postulierte Vorsitzender Bernd Stokkenhofen. Große Anstrengungen habe der Vorstand unternommen, um jüngere Leute für das Vereinsleben zu begeistern.

Zufrieden ist die Tuspo-Führung mit dem Abschneiden der ersten Seniorenmannschaft, die einen guten 5. Platz errungen hat. Beim Turnier der Vereinsvorstände des Kreisfußballausschusses sei man als Sieger hervorgegangen. Dank galt Trainer Klaus Illichmann für seine hervorragende Arbeit. „Er hat wieder eine Mannschaft geformt, die einen guten

Ruf im Kreis hat“ freute sich Stokkenhofen. Acht neue Spieler konnten für die neue Runde verpflichtet werden. Auch im Jugendbereich ginge die Kurve nach oben. Dies sei letztlich ein Verdienst der zuverlässigen Betreuerarbeit.

Torschützenkönig in der ersten Mannschaft wurde Wolfram Schuster mit 17 Treffern. In der Jugendabteilung sind sechs Altersklassen am Start. Die F-Jugend wurde Kreismeister. Oliver Körber blieb in der Meisterschaftsrunde der TT-Abteilung ungeschlagen. Gut läuft nach wie vor auch die Damengymnastikabteilung. Die Altherren-Elf hat 15 Freundschaftsspiele ausgetragen. Nach Anfangsschwierigkeiten hat jetzt auch die Volleyballabteilung wieder Oberwasser.

Keine Probleme hatte die Mitgliederversammlung, um die Vorstandsposten zu besetzen. Bernd Stokkenhofen bleibt Vorsitzender, Hans Peter Schmidt sein Vertreter und Gerhard Rogge 3. Vorsitzender. Karl Heinz Bonarowitz wurde Geschäftsführer und wird von Alfred Grün als „Vize“ unterstützt. Hans Peter Nuefeldt und Frank Sedlatzschek verwalten die Vereinskasse. Erwin Unzeitig bleibt Jugendleiter, Hans Dieter Kunz fungiert weiterhin als Spielausschufvorsitzender. Dieter Zenzinger ist Tischtennisabteilungsleiter. TT-Jugendleiter wurde Armin Schaffarz, Christian Bucher zeichnet als neuer Pressewart verantwortlich.

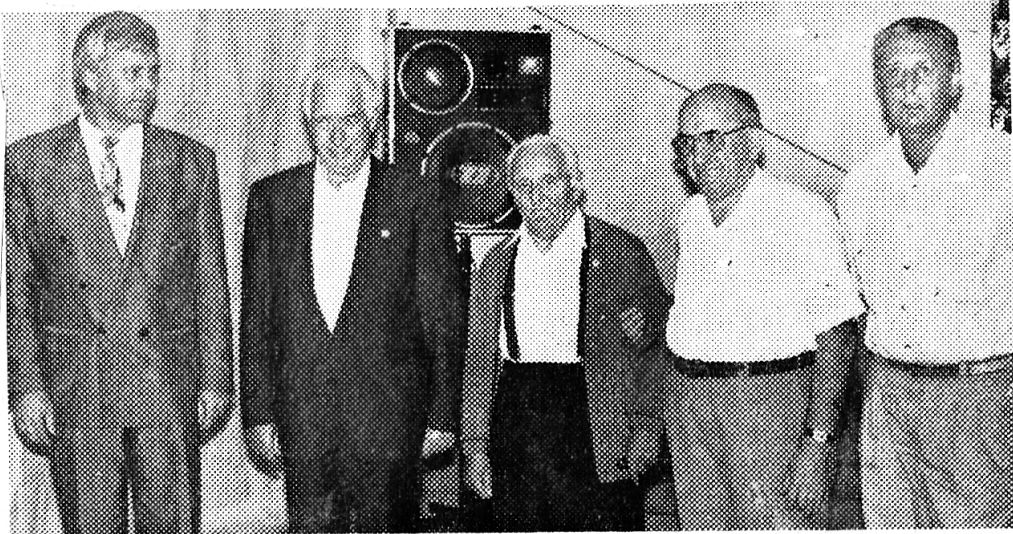


Der Vorstand des „Tuspo“ Nassau Beilstein hat das Vereinsgeschehen im Jubiläumsjahr sicher im Griff. Bild: ld

### 27. -29. Juli 1990



## 70 Jahre TuSpo „Nassau“



*Silberne Ehrennadeln gab es für die »Veteranen« des Beilsteiner Sportvereins, die seit Jahrzehnten in Höhe und Tiefen zum Tuspo gehalten haben. (Fotos: dpf)*

Von links: Bernd Stockenhofen, Willi Fehling, Heinrich Feith, Heinz Koob und Gerhard Rogge stellvertretender Vorsitzender).



*Mit seinen Beilsteiner Kollegen freute sich auch Rainer Schmidt vom TSV Bad Blankenburg in Thüringen (links). Zur Erinnerung an den Vereinsgeburtstag überreichte er als Gastgeschenk eine große Porzellanvase an TuSpo-Chef Bernd Stockenhofen.*

## Weihnachtsfeier 1990

# Der TuSpo Beilstein dankte den treuen Vereinsmitgliedern

35 „Langjährige“ wurden mit Ehrennadeln ausgezeichnet

**Greifenstein-Beilstein (ld).** Schwerstarbeit für den Vorsitzenden Bernd Stockenhofen, der diese angenehme Aufgabe allerdings gerne erfüllte. Anlässlich der Jahresabschlussfeier des TuSpo „Nassau Beilstein“ ehrte er 35 Mitglieder für ihre langjährige Treue zum Verein.

Seit 20 Jahren aktiv dabei ist Bernd Becker, der die silberne Ehrennadel erhielt. Bronze gab es für Ralph Becker, Christian Dietermann, Jörg von der Heyde, Hans Joachim Neuser, Gerwin Reinhardt, Kay Rogge, Thilo Scheufler, Marco Stockenhofen, Jörg Unzeitig und Klaus Zimmermann, die dem Verein seit 15 Jahren die Treue halten. Herbert Grün

und Günter Hartmann sind bereits ein Vierteljahrhundert dabei.

Als passive Mitglieder gehören dem TuSpo Walter Bier, Mathias Dietermann, Donato del Grosso, Georg Fuchs, Dieter Fuhländler, Josef Goritzka, Siegfried Hermann, Erich Hof, Richard Keul, Manfred Klein, Helmut Knetsch, Adolf Krebs, Wolfgang Kündgen, Günter Kunz, Karl Heinz Lindner, Peter Rauchholz, Hans Seel, Volker Schauß, Klaus Schmidt, Ulrich Schwahn, Erwin Unzeitig und Holger Wilhelm seit 20 Jahren an.

1. Den Vereinsehrenteller für 400 Spiele in der Tischtennismannschaft erhielten Helmut Engelmann und Armin Schaffarz.

## Ehrung für 400 Spiele Tischtennis





Von links: Bernd Stockenhofen (Vorsitzender), Christian Dietermann, Jörg Unzeitig, Gerwin Reinhardt, Jörg von der Heyde, Thilo Scheufler, Ralph Becker, Marco Stockenhofen, Klaus Zimmermann, Kay Rogge und Gerhard Rogge (2. Vorsitzender).

Marco hatte sich beim Spiel am 11.11. 1990 eine Bänderriss zugezogen.

## Pokalspiel Beilstein - Nanzenbach 1:0



*Das hätte schon die Entscheidung beim Pokalspiel zwischen Beilstein und Nanzenbach sein können. Der Beilsteiner Hussein Kacar zieht ab — 1:0. Der Nanzenbacher Markus Deis kommt zu spät. In der Mitte der aufmerksame Unparteiische Frank Wissemann (Breitscheid).*

Das war die Entscheidung 2. Minuten vor dem Ende des Spiels.

## Jahreshauptversammlung 1991

# TuSpo Beilstein wartet sehnsüchtig auf die Erweiterung der hiesigen Turnhalle

Zu wenig Platz für das Training — Gründung einer Damen-Volleyballabteilung geplant

Greifenstein-Beilstein (ld). Sie faßten sich in diesem Jahr kurz, die Mitglieder des TuSpo Nassau Beilstein, als es darum ging, die Regularien der Jahreshauptversammlung abzuwickeln. In knapp 90 Minuten waren die Weichen für das neue Vereinsjahr gestellt. Dabei hoffen die Beilsteiner Sportler sehnsüchtig darauf, daß die Erweiterung der vorhandenen Turnhalle endlich vorangetrieben wird. „Es lagen bereits schon konkrete Pläne vor, die allerdings wieder verworfen wurden“, so Vorsitzender Bernd Stockenhofen, der mit seinem Vorstand darauf drängt, daß hier bald eine für seinen Verein günstige Regelung geschaffen wird.

Die Damengymnastikgruppe benötigt dringend eine größere Halle, weil diese Gruppe weiter expandiert. Rund 30 Kinder gehören der Kindergymnastikgruppe an, die von Gudrun Neufeld betreut wird. Außerdem liegen bereits 20 Anmeldungen für eine neue Jazzgymnastikgruppe vor. Mit Simone Lenzer wurde bereits eine neue Übungsleiterin gefunden.

Starkes Interesse besteht auch an der Gründung einer Damenvolleyballabteilung. Doch scheiterte dieses Vorhaben bisher an der vorhandenen Hallenkapazität.

Die Damenfußballerinnen, die erstmals an der Meisterschaftsrunde teilnahmen, suchen dringend noch weitere Spielerinnen. Trotz personeller Engpässe will man unbedingt

weiter am Spielgeschehen teilnehmen. Für die neue Saison erhoffen sich die Fußballer in neuer Umgebung, in der neue geschaffenen Bezirksliga, einen guten Platz im gesicherten Mittelfeld.

Vom 28. bis 30. Juni richteten die Beilsteiner die Dorfmeisterschaften für Thekenmannschaft aus und weilten vom 26. bis 28. Juni mit ihren Seniorenmannschaften in einem Trainingslager in Bad Blankenburg in Thüringen. Vom 28. Juli bis 4. August geht es dann um den Greifensteinpokal. Auch wird sich der TuSpo an der Ferienpaßaktion der Gemeinde beteiligen.

Vom 16. bis 18. August ist man zudem Ausrichter eines E-Jugendturniers mit Gästen aus Bad Blankenburg. Auch bei der der Dorfwoche der Kirchengemeinde vom 18. bis 25.

August ist der Verein mit von der Partie.

Zufrieden sind die Vereinsoberen mit dem Abschneiden der beiden Seniorenmannschaften. Trotz vieler Verletzungssorgen hat man mit der ersten einen guten fünften und mit der zweiten Mannschaft einen vierten Platz erreicht. Klaus Illichmann (Frohnhausen) bleibt weiter Trainer der Fußballer. Mit einer eigenständigen Jugendabteilung wird man sich in der kommenden Meisterschaftsrunde beteiligen. Die Ehe mit Ulmtal als Jugendspielgemeinschaft wurde gekündigt.

Genügend Schiedsrichter (5) stehen dem Verein zur Verfügung. Besonders hervorgehoben wurden die Erfolge der Tischtennisjugend, die den Aufstieg schaffte. Die Senioren streben in der neuen Meisterschaftsrunde den Aufstieg an und haben sich dementsprechend personell verstärkt. Für die Damenmannschaft wird noch ein neuer Trainer gesucht. Höhepunkt des vergangenen Vereinsjahres waren die Feierlichkeiten anlässlich des 70. Geburtstages und die Beteiligung an der Beilsteiner Kirmes. Ausflugsfahrten und gesellige Zusammenkünfte fanden bei den Mitgliedern, so Vorsitzender Bernd Stockenhofen, regen Zuspruch.

Die anstehenden Neuwahlen gingen problemlos über die Bühne. Bernd Schenk wurde stellvertretender Geschäftsführer und Günter Pfaff stellvertretender Jugendleiter. Dem Spielausschuß gehören Ewald Hamel, Siegfried Hermann und Klaus Herrmann an. Damengymnastik- und Kinderturnabteilungsleiterin wurde Gudrun Neufeld. Dieter Zenzinger leitet die Tischtennisabteilung, als Tischtennisjugendleiter zeichnet Armin Schaffarz verantwortlich. Hilmar Koch führt die Volleyballer. Volker Pfaff steht als Platzwart seinen Mann, während Bruno Hofmann zum Ballwart gewählt wurde. Christian Bucher ist weiterhin Pressewart. Als Beisitzer gehören Rolf Becker, Rudolf Rathjen, Walter Schmidt, Hans Seel und Ewald Zimmermann dem TuSpo-Vorstand an.



Bernd Stockenhofen (vorne Mitte) und seine Vorstandskollegen hoffen auf die baldige Erweiterung der Beilsteiner Turnhalle. Bild: Bild: Id

**1991**

Die Firma Hofmann stiftet für die 1. Mannschaft einen Satz Trikots.  
Auf dem Fußballplatz wird ein Foto zur Erinnerung gemacht.



Von links: Karlheinz Bonarewitz, Hermann Hofmann und Bernd Stockenhofen.



V. l.: Hermann Hofmann, Bernd Stockenhofen, Klaus Illichmann, Jochen Reeh,  
Mustafa Aydin, Hueseyin Kocar, Achim Müller, Siegfried Herrmann und  
Karl-Heinz Bonarewitz.

Untere Reihe: Christof Hild, Thilo Scheufler, Jörg Unzeitig, Kai Rogge,  
Mathias Keil und Andreas Würz.

# 1992 Winterpokalsieger der Junioren

## Hallenrunde 1991/92 Beilstein gewinnt den Pokal zum dritten Mal



Hinten von links: Klaus Illichmann (Trainer), Christian Dietermann, Achim Müller, Andreas Würz, Torsten Hammel und Marco Stockenhofen.  
Vorne von links: Michael Weil, Marcus Pfaff, Jörg von der Heyde, Jochen Reh und Andreas Schwontkowski.

Im Jahr 1992 hatte ich die Idee einen Förderverein zu gründen um die Jugendarbeit zu fördern. Alfred Grün und ich haben dann beim Finanzamt uns kundig gemacht. Aus der Satzung vom Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Reckenroth, meinem Heimatort, und der Satzung vom Förderverein Friedrich – Zimmerkrankenhaus Herborn hat dann unser Geschäftsführer Karlheinz Bonarewitz eine Satzung für den neuen Förderverein geschrieben.

**Am 3. April 1992** wurde dann der Verein zur Förderung des **Turn- und Sportvereins „Nassau“ 1920 Beilstein e. V.** gegründet.

**Der erste Vorsitzende war Erich Koob.**

## Jahreshauptversammlung 1992

# Die Mitglieder des Beilsteiner TuSpo Nassau bestätigten ihren Vorsitzenden

Greifenstein-Beilstein (dpf). Eine etwas ungünstige Terminplanung, hatte dazu geführt, daß die Jahreshauptversammlung des Turn- und Sportvereins »Nassau« Beilstein in kleinem Rahmen stattfand, denn zwei TuSpo-Abteilungen hatten am gleichen Abend eigene Veranstaltungen. Dennoch ging die Vorstandswahl reibungslos über die Bühne. Nach vierjähriger Amtszeit wurde Vorsitzender Bernd Stockenhofen für eine weitere Periode an der Spitze des Vereins bestätigt.

Ebenso seine beiden Stellvertreter Hans Peter Schmidt und Gerhard Rogge, die einstimmig wiedergewählt wurden. Die Geschäftsführung des Vereins liegt auch weiterhin in den Händen von Karl Heinz Bonarewetz, der von seinem Stellvertreter Bernd Schenk unterstützt wird.

In ihren Ämtern bestätigt wurden außerdem Kassierer Hans Peter Neufeld sowie der stellvertretende Kassenwart Franz Sedlaczek.

Neuer Jugendleiter wurde Norbert Brücker, der für den ausgeschiedenen Erwin Unzeitig in den Vorstand nachrückt.

Nach 45jähriger Vorstandstätigkeit ausgeschieden ist Alfred Grün, der in diesem Jahr sein 80. Lebensjahr vollendete und in Dankbarkeit und Anerkennung seiner Verdienste um den TuSpo zum Ehrengeschäftsführer ernannt wurde. »Was Alfred Grün für unseren Verein geleistet hat, ist nicht

mit Geld zu bezahlen. Er hat den Fußball in Beilstein salonfähig gemacht«, sagte Vorsitzender Bernd Stockenhofen.

Bei der Zusammensetzung des Spielausschusses gab es leichte Veränderungen. Für Hans Dieter Kunz, der den Vorsitz abgab und fortan als normales Mitglied in diesem Gremium sitzt, führt künftig Hans Peter Schmidt die Geschäfte. Neu in den Spielausschuß kam Bernd Germann für den ausgeschiedenen Klaus Hermann.

Zuvor war Vorsitzender Bernd Stockenhofen auf die Höhepunkte im abgelaufenen Vereinsjahr eingegangen.

Positiv sei die Entwicklung der Mitgliederzahlen verlaufen, die von 426 auf 464 gestiegen seien.

Was den sportlichen Bereich angehe, sei man mit dem 5. Tabellenplatz der ersten Mannschaft und einem 11. Rang bei der Reserve zufrieden. Die meisten Einsätze hatten Klaus Zimmermann und Markus Kuhlmann mit jeweils 34. Torschützenkönig wurde mit 14 Treffern Michael Weiel. Drei Spieler haben zum Saisonende den Verein verlassen, ein Torwart und ein Stürmer sind neu zur Mannschaft gestoßen. Auch Trainer Klaus Irrlichmann bleibt für eine weitere Saison beim TuSpo.

### Sorgenkind war die C-Jugend des TuSpo

Aus der Jugendarbeit, bei der die Idee des Breitensports und



Sie leiten auch künftig die Geschicke des TuSpo Nassau: Bernd Stockenhofen (sitzend in der Mitte) mit dem wiedergewählten Vorstand. (Foto: dpf)

nicht der Leistungssport im Vordergrund gestanden habe, berichtete der scheidende Jugendwart Erwin Unzeitig. Sorgenkind sei hier die C-Jugend gewesen, die man in der laufenden Runde wegen Spieler-mangels habe abmelden müssen.

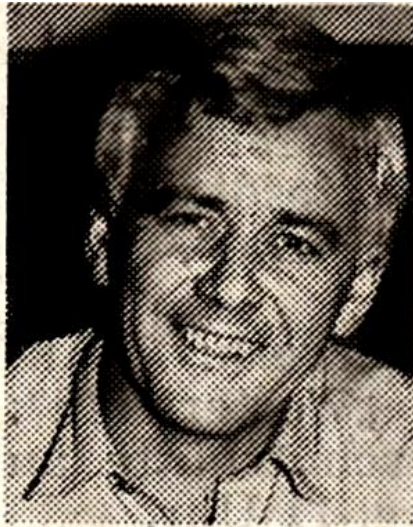
Als absolute Renner haben sich die jüngsten Kinder in der TuSpo-Familie entpuppt. Die Nachfrage beim Kinderturnen sei so stark, daß aus Platzgründen bereits einige Absagen erteilt werden mußten. Die Jazz-Tanz-Gruppe mit ihrer Übungsleiterin Simone Lenzer hat allein im laufenden Jahr noch fünf öffentliche Auftritte zu absolvieren.

In der mangelnden Kapazität der Beilsteiner Turnhalle sieht der TuSpo-Vorstand auch eines

der drängendsten Probleme. Gerade die Hallensportarten erfreuten sich zunehmender Beliebtheit, würden jedoch durch den akuten Platzmangel erheblich behindert.

In diesem Zusammenhang fordert der TuSpo schon seit einiger Zeit eine Erweiterung der Sporthalle. Die Verhandlungen seien jedoch ins Stocken geraten.

Auch beim eigenen Sportheim plant der Verein einige bauliche Veränderungen. So sollen hier neue Dusch- und Sanitäreinrichtungen geschaffen werden. Ob darüber hinaus auch noch der Anbau des Sportheimes finanziell verwirklicht werden kann, will der Vorstand in der nächsten Zeit prüfen.



Die Vereinsführung des Tuspo „Nassau“ Beilstein“ obliegt auch weiterhin **Bernd Stockenhofen** (Bild). Er wurde im Rahmen der Jahreshauptversammlung in sei-

nem Amt bestätigt. Ihm stehen mit Hans Peter Schmidt und Gerhard Rogge zwei Stellvertreter zur Seite. Karl-Heinz Bonarewitz bleibt Geschäftsführer und ist gleichzeitig Kassenverwalter der Sportheimkasse. Bernd Schenk bleibt stellvertretender Geschäftsführer. Hans Peter Neufeldt verwaltet die Vereinsfinanzen, und wird von Franz Sedlaczek unterstützt wird. Norbert Brücker wurde neuer Jugendleiter. Dem Spelausschuß gehören Hans Peter Schmidt, Hans Dieter Cunz und Bernd Germann an. **Alfred Grün** hat 45 Jahre als Geschäftsführer des Tuspo „Nassau“ Beilstein verantwortlich gezeichnet und ein Stück Vereinsgeschichte geschrieben. Als Dank und Anerkennung wurde er zum Ehrengeschäftsführer ernannt. (ld)

# Turn- und Sportverein „Nassau“ e.V. Beilstein

Vereinslokal im Sportheim am Sportplatz · Telefon 027 79/244



Tuspo. „Nassau“ e.V. Beilstein · 6349 Greifenstein-Beilstein

*Bernd Stockenhofen*

*Westerwaldstr. 53*

6349 Greifenstein-Beilstein

den 26. September 1992

Teilnahmebestätigung "Ausflug am Seniorentag '92"

Lieber Sportkamerad !

Wir bestätigen Deine Anmeldung und Teilnahme am Ausflug nach Thüringen am Samstag, dem 10. Oktober 1992.

Unser erstes Ziel ist wegen der fest geplanten Führung die Wartburg in Eisenach, die auch die Abfahrtzeit bestimmt. ~~Danach geht es in das Touristik- und Wintersportzentrum Oberhof,~~ wo wir uns alle überraschen lassen. Vom deftigen Mittagessen, vom botanischen Kleinod "Rennsteiggarten" und von den großen Sportanlagen, zu denen uns sachkundig Lothar Becker führt. Die romantische Fahrt, zu der wir uns gutes Reisevetter wünschen, soll mit einem zünftigen Abschluß enden, bevor wir wieder "daheim" sind.

Abfahrt:

Haltestelle 1: Ecke Bahnhof-/Sportplatz-Str. um 6.15 Uhr  
" 2: EDEKA-Markt um 6.20 Uhr.

(Bitte anrufen: 682 oder 444 wer an Haltestelle 1 einsteigt und wer gern im 8-Pers.-Bus fahren möchte.)

Kostenbeteiligung für die Fahrt, einschl. Mittagessen im Sporthotel Oberhof (echte Thüringer Klöße mit Roulade und Apfel-Rotkraut) sowie Eintritt und Führung im Rennsteiggarten beträgt pro Person DM 32,-, die bei Fahrtantritt kassiert werden.

Die Kosten der Wartburg-Führung (DM 8,- pro Person) übernimmt der Verein, sofern nicht freiwillige Spenden diese Kosten decken.

Wir bitten alle Teilnehmer, pünktlich an den Haltestellen zu sein und Frohsinn, gute Laune und das nötige "Trinkgeld" mitzubringen. Getränke sind wie üblich an Bord.

B i s d a n n

*G. Rogge*

*B. Stockenhofen*

Zur Info: Bus 1: Gerhard Rogge mit 54 Personen  
Bus 2: Bernd Stockenhofen mit 8 Personen.

## Weihnachtsfeier 1992

### Goldene Ehrennadeln für 40 Jahre Zugehörigkeit zum TuSpo Beilstein

Vorsitzender Stockenhofen dankte allen langjährigen Mitgliedern für ihr Engagement

**Greifenstein-Beilstein (ld)** – 40 Jahre halten sie dem TuSpo „Nassau“ Beilstein die Treue. Grund genug, den Veteranen einmal ein herzliches Dankeschön zu sagen. Das tat Vorsitzender Bernd Stockenhofen am Samstag im Rahmen der Jahresabschlussfeier.

Er überreichte Urkunden und goldene Ehrennadeln an: Gerhard Dietermann, Herbert Grün, Erich Koob, Willy Nebhuth, Hans Dieter Kunz, Ewald Pfeiffer, Adolf Sedlaczek,

Emil Schenk, Edwin Schrom, Friedel Thorn und Eberhard Zimmermann.

Ein Vierteljahrhundert dabei sind Arno Lehnhardt, Gudrun Link, Heinz Ulrich Rasch, Traudl Roos, Gerd Roos, Achim Sedlaczek, Klaus Schmidt, Joachim Stahl, Lisa Stahl, Erwin Unzeitig, Franz Weidl und Hans Walter Weil. Dafür gab es die silberne Nadel.

20 Jahre dabei sind Renate Eckert, Manfred Gröger, Joachim Grün,

Karl Heinz Mederer, Anneliese Michel, Rosemarie Rogge, Gerhard Rogge, Herwig Thomas, Manfred Thorn, Heidrun Wiener, Kurt Zimmermann und Bernd Stockenhofen. Bernd Stockenhofen war es eine besondere Ehre, Anni Schenk mit einem Blumenstrauß zu beschenken und sich bei ihr für die Unterstützung der Seniorenmannschaft zu bedanken. Sie versäumte kein Spiel der Truppe und war insgesamt die fleißigste Zuschauerin überhaupt.



Vorsitzender Bernd Stockenhofen (links) zeichnete zahlreiche Mitglieder des TuSpo „Nassau“ Beilstein für 40jährige Vereinszugehörigkeit mit der goldenen Ehrennadel aus. Bild: ld

### Verdiente Sportler geehrt



**Ehrennadeln und Urkunden** gab es für langjährige Aktive des TuSpo „Nassau“ Beilstein im Rahmen der gelungenen Jahresabschlussveranstaltung im Sportheim. Dort konnte der Vorsitzende Bernd Stockenhofen für 20jährige aktive Tätigkeit im Beilsteins größtem Verein die silberne Ehrennadel an Jürgen Cuntz und Gerwin Reinhardt übergeben. Die bronzene Ehrennadel für 15jährige aktive Tätigkeit gab es für Frank Busch, Helmut Engelmann, Stefan Hild, Michael Michel und Gudrun Neufeld. Gudrun Neufeldt ist Leiterin der Damengymnastikgruppe und steht dieser Abteilung seit der Gründung vor. Unser Foto zeigt Bernd Stockenhofen (links), der Helmut Engelmann, Jürgen Cuntz, Stefan Hild, Gudrun Neufeldt, Frank Busch, Michael Michel und Gerwin Reinhardt (v.l.) auszeichnete.

—ld—

13.März 1993

Erster Kinder-Flohmarkt in Beilstein

## Die Kleinen machten die besten Geschäfte

Greifenstein-Beilstein (dpf). Zumindest einen Gewinner hatte die erste Beilsteiner Kinderbörse, die der Turn- und Sportverein »Nassau« am Wochenende im Sportheim veranstaltete.

Wenn auch der Run auf die Auslagen etwas hinter den Erwartungen geblieben war und somit auch die erhofften Einnahmen für die Baukasse des Tuspo etwas schmaler als erhofft ausfielen: Den Kindern, die an ihren Ständen ein kunterbuntes Angebot aus Spielkiste und Kinderzimmer feilhiel-

ten, hatte die ganze Sache jedenfalls riesig Spaß gemacht.

An zwölf Ständen gab es vom Spielzeug über Kinder- und Sportkleidung bis hin zu einem bunten Allerlei für Haus, Auto und Garten ein breites Angebot. Die besten Geschäfte hatten am Ende die kleinen Marktleute gemacht, die auf ihren bunten Tischen so manches Schnäppchen versprachen. Für das leibliche Wohl hatten derweil die Damen vom Tuspo gesorgt, die während der Öffnungszeiten die Börsenbesucher mit Kaffee und Kuchen verwöhnten.



*Vor allen Dingen die Kinder kamen beim Flohmarkt auf ihre Kosten*  
(Foto: dpf)

### 3. Juni 1993 Baubeginn der Umbauarbeiten am Sportheim.

Neue sanitäre Anlagen und Umkleidekabinen sowie ein neuer Kühlraum wurden errichtet.

## Jahreshauptversammlung 25. Juni 1993

# Jazz-Tanz-Gruppe des Tuspo Beilstein will eine Nachwuchstruppe gründen

Günter Schütz Trainer der Fußballmannschaft – Vier Betreuer für Jugendabteilung gefunden

GREIFENSTEIN-BEILSTEIN (ld) – Bei nur einem verlorenen Spiel und einem Torverhältnis von 87:8 verfehlte sie die Meisterschaft nur knapp. Besonders erfreulich sei, daß der Klub mit Markus Reichmann, Evelin Frech, Anne Görlich und Martina del Grosso vier neue Jugendbetreuer gefunden habe. Sie unterstützen Jugendleiter Norbert Brückner. Die Fußballmannschaft sei zwar schwach in die Saison gestartet, habe aber dennoch einen zufriedenstellenden Tabellenplatz in der Bezirksliga erreicht, stellte Stockenhofen fest. Sein Dank galt Trainer Klaus Illichmann, der den Verein nach fünf Jahren verläßt. Der Vorsitzende stellte den Katzenfurter Günter Schütz als neuen Coach vor. Der Tuspo muß keine Spielerabgänge verkraften. Mit Christian Bucher, Marco Fuhrländer und Thomas Jäger stehen der Mannschaft in der kommenden Saison drei neue Spieler zur Verfügung. Mit vier Jugendmannschaften in den Altersklassen F, E, D, und C wird der Klub in die neue Runde starten. Einige Probleme gebe es mit den A- und B- Jugendlichen, sagte Stockenhofen. Hier sei der Verein mit dem Nachbarn Merkenbach eine Spielgemeinschaft eingegangen. Eine beeindruckende Serie legte die Damenmannschaft hin-

Bei nur einem verlorenen Spiel und einem Torverhältnis von 87:8 verfehlte sie die Meisterschaft nur knapp. Durch die großen Erfolge habe



Vereinschef Bernd Stockenhofen steht mit den neuen Vorstandsmitgliedern eine aktive Truppe zur Seite. Bild: ld

der Damenfußball viele Freunde gewonnen, erklärte der Vorsitzende. Zufrieden sei er auch mit dem Abschneiden der Alten Herren. Das wichtigste Ereignis für die Tischtennisspieler war die Teilnahme am Kreis-, Bezirks- und Hessenpokal. Bis zur Bezirksebene war das Team erfolgreich und holte den Pokal. Doch beim Landespokal kam schon in der ersten Runde das Aus. Den Tischtenniscracks bereitet der Nachwuchs Sorgen. Die Spielerdecke ist sehr dünn. Mit einem Tag der offenen Tür will man Werbung betreiben und neue Aktive gewinnen. Großen Zuspruch hat weiterhin das Damen- und Kinderturnen. Allerdings reiche die Hallenkapazität oft nicht aus, monierte Vorsitzender Stockenhofen. Er hofft in Kürze auf eine Entscheidung zu-

gunsten der Tuspo-Familie. Aushängeschild ist nach wie vor die Jazz-Tanz-Gruppe, die bei zahlreichen Auftritten begeisterte. Nach den Sommerferien soll wegen der großen Nachfrage eine Nachwuchsgruppe ins Leben gerufen werden. Sabine Lenzer arbeitet zur Zeit ein Musical aus. Bernd Becker wurde zum stellvertretenden Geschäftsführer gewählt. Ralf Becker fungiert künftig als stellvertretender Geschäftsführer der Sportheimverwaltung. Christian Dietermann ist neuer Pressewart. Erwin Schenk steht weiterhin als stellvertretender Kassierer zur Verfügung. Günter Pfaff gehört dem Jugendausschuß an. Hans Dieter Cunz, Siegfried Hermann, Bernd Germann und Klaus Zimmermann bilden den Spielausschuß.

## 12. August 1993

### Baubeginn der An- und Umbauarbeiten am Sportheim

Das Sportheim bekommt neue Umkleidekabinen, Duschräume, sanitäre Anlagen, einen neuen Kühlraum und eine überdachte Terrasse werden gebaut.

**Regina Koob erstellte die Zeichnung und Martin Koob leitete die Baumaßnahme.**



**Saison 1993/94**  
**Christian Bucher ist wieder zurück**

## **TuSpo Beilstein will Klasse halten**



*VERSTÄRKUNG für den TuSpo Beilstein: (v.l.) Thomas Jäger,  
Christian Bucher und Marko Fuhrländer mit Trainer Günter  
Schütz. (Foto: dpf)*

23. September 1993

Fußball (Damen):

## Beilstein stürzt den Favoriten und holt sich zum ersten Mal den Kreispokal



Mit einem überraschenden 5:0-Sieg gegen die favorisierten Gäste aus Haigerseelbach sicherte sich die Damen-Mannschaft des TuSpo Beilstein bei der ersten Endspielteilnahme gleich den Kreispokal. Bild: ld

BEILSTEIN (rei). Als am Donnerstag die beiden Mannschaften aus Beilstein und Haigerseelbach in dem Greifensteiner Ortsteil zum Kreispokal-Finale im Damen-Fußball aufliefen, schien der Sieger schon festzustehen. Die Gäste aus Haigerseelbach, in der Bezirksoberliga zuhause, holten sich in den vergangenen Jahren einige Male den „Pott“, standen nach dem 8:0-Halbfinalsieg beim SSV Frohnhausen vor einem weiteren Titel.

Doch die Beilsteiner Damen machten dem haushohen Favoriten einen Strich durch die Rechnung. Zum ersten Mal im Finale, gewannen sie auch gleich. Und das auch noch deutlich mit 5:0 (2:0). Nach dem 10:0 im Halbfinale beim vierten Dillkreisteam aus Eisemroth der zweite Sieg ohne Gegentreffer. Beilstein ist zur Zeit noch eine Klasse tiefer als Haigerseelbach angesiedelt, aber in der Bezirksliga größter Favorit auf die Meisterschaft.

Bei Seelbach fehlte von Beginn an der richtige Biß. Obwohl ersatzgeschwächt, hätte man den Haigerer Vorstädterinnen eigentlich die Spielgestaltung zutrauen müssen. Das Gegenteil war der Fall: Beilstein bestimmte das Spiel, Haigerseelbach mußte reagieren. Schon in der 6. Minute das 1:0 durch Evi Schießel-Koob, dem Silke Konrad in der 18. Minute das 2:0 folgen ließ. Bei den Gästen versuchte sich Sabine Schech als Alleinunterhalterin im Angriff,

stand jedoch ob fehlender Unterstützung ihre Kolleginnen auf verlorenem Posten.

### Schon zur Pause war eine Vorentscheidung gefallen

Die Abwehr des SSV machte zudem einige Stockfehler, ermöglichte es dadurch dem Gegner kurz nach dem Seitenwechsel, durch Silvia Zimmermann mit 3:0 in Führung zu gehen.

Als dann Sabine Schech nach rund einer Stunde auch noch verletzungsbedingt ausfiel, brach die letzte Gegenwehr auf Seelbacher Seite zusammen. Dagmar Repschläger (75.) und Silke Konrad (92.) machten schließlich den auch in dieser Höhe verdienten Sieg perfekt.

## Weihnachtsfeier 1993

# Auf die „Nassau“-Reservisten ist auch jenseits des Spielfeldes Verlaß

Für Beilsteins Sportler ist die Welt in Ordnung – Gute Leistungen in allen Abteilungen

GREIFENSTEIN-BEILSTEIN (Id) – Abteilungen wird erfolgreich gearbeitet. Nicht nur in sportlicher Hinsicht ist beim Westerwälder Bezirksligisten TuSpo „Nassau“ Beilstein alles im Lot. Auch das Vereinsleben gilt als intakt. In allen



Bernd Stockenhofen (links) und Karl Heinz Bonarewicz (hinten) dankten Franz Sedlaczek, Silvia Zimmermann, Olaf Dagne, und Carsten Hammel (v.l.n.r.) für ihre langjährige Vereinszugehörigkeit mit Ehrennadeln.

Reservemannschaft, die stets zur Stelle seien, wenn man sie brauche.

Gute Leistungen haben Damen- und erste Seniorenmannschaft in dieser Saison gezeigt. Stolz können man auf die Jugendabteilung sein. Hier hat sich ein Förderverein gegründet, der vornehmlich die Nachwuchsarbeit unterstützen will, damit den Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitgestaltung geboten wird. Im Sommer dieses Jahres sollen ein Ferienlager und verschiedene Ausflüge organisiert werden. Im Rahmen der Jahresabschlussveranstaltung konnte Franz Sedlaczek die goldene Vereinssehrennadel für 40jährige Mitgliedschaft entgegennehmen. Die silberne Ehrennadel für 25jährige Vereinszugehörigkeit erhielten Wilhelm Held und Josef Goritzka. „Bronze“ (für 15 Jahre passive oder 20 Jahre aktive Mitgliedschaft) gab's für Olaf Dagne, Uwe Ernst, Brigitte Funk, Carsten Hammel, Ellen Klein, Hannelore Metzger und Silvia Zimmermann.

Bild: Id

8. Mai 1994

Beilstein – Buchenau 4:1



Beilsteins Schlußmann Ulli Leux greift energisch zu und bringt den Ball schnell unter Kontrolle. (Bezirksliga: Beilstein - Buchenau)

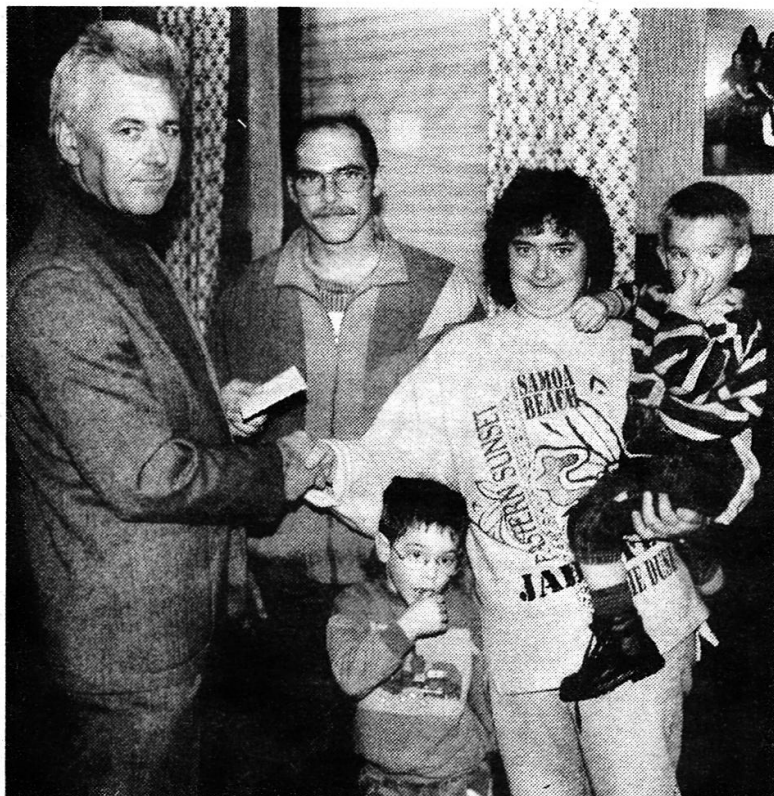
**Buchenau war damals Tabellenführer und wurde Meister, Beilstein kam auf Platz 2**

**7. Juni 1994** Das Haus von Wolfram und Eike Schuster wird durch Feuer zerstört und muss bis auf die Grundmauern abgerissen werden. Der TuSpo gibt eine Spende von 1.500 DM

## Der TuSpo Beilstein unterstützte Ex-Torjäger

1500 Mark für die Familie Eike und Wolfram Schuster

GREIFENSTEIN-BEILSTEIN (ld) – Der 7. Juni dieses Jahres wird der Beilsteiner Familie Wolfram und Eike Schuster als schwärzester Tag ihres Lebens wohl stets in Erinnerung bleiben. An diesem Tag brannte ihr eben erst neu renoviertes Eigenheim völlig aus und mußte bis auf die Grundmauern abgerissen werden. Seit dieser Zeit hat die junge Familie mit zwei Kindern, zwei und vier Jahre alt, eine Bleibe bei ihrem Nachbarn, Hans Werner Hensche, gefunden. Große Hilfe und Unterstützung erhielt das Ehepaar von der Bevölkerung. Nicht nur Nachbarn, Freunde und Bekannte klinkten sich in die



*TuSpo Vorsitzender Bernd Stockenhofen (links) übergibt Bernd und Eike Schuster den Betrag von 1.500 Mark zum Wiederaufbau ihres Hauses.* Bild: ld

Reihe der Helfer ein, sondern auch die Vereine. So wurde beim Abriß und Wiederaufbau mit angepackt, aber auch finanzielle Hilfe geleistet. Der Turn- und Sportverein, für den Wolfram Schuster jahrelang auf Torejagd ging,

überreichte jetzt eine Spende in Höhe von 1500 Mark. Das geschah an dem Tag, als das Richtfest für den Neubau in der Sportplatzstraße gefeiert wurde. Der Wiederaufbau ist mit 280.000 Mark veranschlagt.

1994

# Für einen guten Zweck – Kicker im Prominententeam schlugen sich wacker

200 Besucher sahen ein schönes Spiel – Der Erlös ist für die Rosenthal-Stiftung



*Zumindest bei der Seitenwahl, die per Tauziehen durchgeführt wurde, konnte Siegfried Fricke (vorne) noch gegen den Gegenkandidaten Bernd Schulze gewinnen. Kein Wunder eigentlich, da sein Team immerhin mit zwei weiteren International erfolgreichen Ruder-Profis angetreten war.*

GREIFENSTEIN-BEILSTEIN (tob) – Ein Fußballspiel der besonderen Art gab's am Samstag in Beilstein zu sehen. Wo sonst die Kicker des „Tuspo Nassau“ um Bezirksliga-Punkte kämpfen, hatte sich ein ebenso buntgemischtes wie auch prominentes Team die Fußballschuhe übergestreift. Siegfried Fricke, Bürgermeisterkandidat der CDU in Greifenstein und selbst olympischer Bronze-Ruderer, hatte eine Prominenten-Mannschaft auf die Beine gestellt, die gegen eine Beilsteiner Auswahl antrat. Mit von der Partie im Team des Kandi-

daten waren Thomas Scherhag (Deutscher Meister und Europameisterschaftsdritter im Rollkunstlauf), Ingo Dilger (Mehrfacher Deutscher Meister im Schwimmen), Wolfgang Hofmann (2. Kreisbeigeordneter und Vorsitzender des Greifensteinvereins), Jan Wilcock (Basketball-Nationalspieler), Walter Dorn (ehemaliger Handball-Nationalspieler), Hans-Jürgen Irmer (Landtagsabgeordneter) und die Olympia-Sieger und die Weltmeister im Rudern Albert Hedderich und Michael Dürsch. Interessanter Nebenaspekt der Partie:

Bernd Schulze, seines Zeichens Bürgermeisterkandidat der SPD und somit Frikkes direkter Gegenspieler (zumindest in der Kommunalpolitik), spielte auf Seiten der Beilsteiner Auswahl. Und die zeigte den Prominenten schnell wo's langgeht. Vor allem in der ersten Halbzeit waren die eingespielten Platzherren dem gegnerischen Team haushoch überlegen.

Schon nach 35 Minuten stand es nach zwei Toren von Schenk und einem von Martin Koob klar 3:0 für die Dorfauswahl. Erst ein eklatanter Abwehrfehler in der Beilsteiner Hintermannschaft ermöglichte kurz vor dem Ende der ersten Halbzeit den ersten Treffer für die Prominenten durch den Wolfgang Hofmann. Nach der Pause kamen die Gäste besser ins Spiel.

Walter Dorn war es, der den 2:3 Anschlusstreffer für seine Mannschaft markierte, die das Spiel nun ausgeglichener gestalten konnte. Doch mit dem 4:2 der Beilsteiner Mitte der zweiten Halbzeit war die Vorentscheidung gefallen, woran auch der erneute Anschlusstreffer zum 4:3 durch Ingo Dilger nichts mehr ändern konnte. Mit 5:3 gewannen schließlich die Platzherren, und alle waren sich darüber einig, daß man ein schönes Spiel gesehen hatte. Den rund 200 Zuschauern jedenfalls hat es gefallen.

Und auch die Vertreter der Wolfgang Rosenthal-Stiftung konnten sich freuen: der Erlös, der durch den Getränke- und Kuchenverkauf zustande kam, wird dieser gemeinnützigen Gesellschaft, die sich für behinderte Kinder einsetzt, gespendet.



*Ein buntgemischtes Prominenten-Team (links in den schwarzen Hosen) trat am Samstag gegen eine Beilsteiner Dorf-Auswahl an.*

Bilder: tob

3. Juni 1994

## Bürgermeister-Kandidat Siegfried Fricke übergab Spenden in Höhe von 3.500 Mark

Das Geld stammt aus dem Erlös eines Benefiz-Fußballspiels in Beilstein

GREIFENSTEIN-BEILSTEIN (ld) – Sie staunten nicht schlecht, die Jugendfußballer des TuSpo Beilstein, als dieser Tage der Greifensteiner CDU-Bürgermeisterkandidat Siegfried Fricke mit einem stolzen Geldbetrag in der Tasche bei ihnen auftauchte. Für die Vereinsjugendförderung gab es den stolzen Betrag von 500 Mark, die Vereinsvorsitzender Bernd Stockenhofen in Empfang nehmen konnte. Die Spende ist ein Teil des Erlöses aus einem Benefiz-Fußballspiel, das vor einigen Wochen auf dem Beilsteiner Sportgelände stattgefunden hatte und bei dem ein Prominententeam, bestehend aus Sportlern und Politikern, gegen eine Altherrenauswahl des TuSpo angetreten war.

Zweiter Nutznießer dieser Sportgaudi war die „Wolfgang-Rosenthal-Gesellschaft“, die sich über satte 3.000 Mark freuen konnte. Die Summe entgegen nahm deren Vorsitzender Jürgen Braun. Gekommen war auch der Schirmherr der Veranstaltung, Prof. Dr. Dr. Josef Koch. TuSpo-Vorsitzender Bernd Stockenhofen bedankte sich im Namen des Vereins und der gesamten Jugendabteilung und



CDU-Bürgermeisterkandidat Siegfried Fricke (m.) übergab den Erlös des Benefizspiels. Einer der Nutznießer ist der Nachwuchs des TuSpo Beilstein. Bild: ld

stellte treffend fest, daß diese Veranstaltung eine gute Werbung für das Zusammenwirken von Sport, Verein und der gesamten Gemeinde gewesen sei. Ex-Olympionike Fricke, der am Sonntag in

der Stichwahl gegen SPD-Mann Bernd Schulze antritt, bot an, nach erfolgreichem Urnengang auch in Zukunft solche Spiele zur Förderung der Vereine in Greifenstein zu organisieren.

Bei der Jahreshauptversammlung am 2. September 1994 kann der TuSpo das 500 Mitglied begrüßen. Nazli Bakir

## Kurz vor dem 75. Geburtstag geht es beim TuSpo Beilstein aufwärts

Jugendarbeit des Vereins wesentlich aktiviert – Damen stiegen in Bezirksoberliga auf

GREIFENSTEIN-BEILSTEIN (ld) – Ein Verein im Aufwind. Wenn die Mitglieder des TuSpo- „Nassau“ Beilstein im kommenden Jahr ihren 75. Geburtstag feiern, dann ist bei ihnen alles im Lot. Die Mitgliederzahlen steigen und auch im sportlichen Bereich brauchen die Athleten ihr Licht nicht unter den Scheffel zu stellen. Das jedenfalls wurde während der jüngsten Jahreshauptversammlung deutlich.

Nicht ohne Stolz berichtete Vorsitzender Bernd Stockenhofen, daß der Verein keine Nachwuchssorgen mehr im Bereich Fußball hat. Dank einer groß angelegten Werbeaktion von Jugendleiter Norbert Brücker könne der Club Mannschaften in der C-, D-, E- und F-Jugend stellen. Viel Zuwachs habe es auch im Bereich Kinderturnen und Jazztanz gegeben.

Als 500. Mitglied begrüßte der Vorsitzende während der Hauptversammlung Nazli Bakir, die einen bunten Blumenstrauß erhielt.



Nazli Bakir ist das 500. Mitglied des Turn- und Sportvereins „Nassau“ Beilstein. Vorsitzender Bernd Stockenhofen begrüßte sie mit einem Blumenstrauß in der Sportlerfamilie. Bild: ld

Erfolgreich das Fußball-Damenteam: Die Frauen stiegen in die Bezirksoberliga auf, während sich die Herren mit einem zweiten Tabellenplatz begnügen mußten und den Aufstieg nur knapp verpaßten. Angesichts dieser sportlichen Leistungen, so Stockenhofen, hätten die Aktiven sicherlich ein größeres Zuschauerinteresse verdient. Wenig erfolgreich waren im vergangenen Vereinsjahr die Tischtennispieler, die den Klassenerhalt nicht schafften.

Der Monatsbeitrag wurde von vier auf fünf Mark angehoben. Den Familienbeitrag legten die Mitglieder auf 100 Mark pro Jahr fest.

Bei den Neuwahlen sprachen die Sportler Bernd Stockenhofen erneut das Vertrauen aus. Sein Stellvertreter ist Hans Peter Schmidt. Die Vereinskasse verwaltet Heinz Peter Nuefeld, neuer Geschäftsführer ist Jochen Wilhelm. Norbert Brücker kümmert sich um den Fußballnachwuchs, Klaus Zimmermann und Klaus Hermann bilden den Spielausschuß.

März 1995

Bei einer Discoververanstaltung im Sportheim kam es im Februar zu einer negativen Schlagzeile. Eine Gruppe Jugendlicher konnte ins Sportheim eindringen, einige Schüsse aus einer Pistole abfeuern und anschließend ein Handgemenge anzetteln. Derartige „Zustände“ kannte man bis dahin nur aus größeren Städten. Das entsetzen in der Bevölkerung und im Verein war groß. Im Sportheim wurde darauf hin eine Sitzung einberufen. Es nahmen Vertreter der Gemeinde, der Polizei, des Vereins, der Pfarrer und viele Bürger Beilsteins teil. Man war sich darüber einig, daß dies nicht wieder vorkommen dürfte. Bei der nächsten Disco wurde dann eine Polizeikontrolle durchgeführt, bei der einige Waffen und Schlagwerkzeuge sichergestellt. Zu weiteren Ausschreitungen kam es dann nicht mehr. Im Anschluß sind Zeitungsartikel über diese Vorfälle abgedruckt.

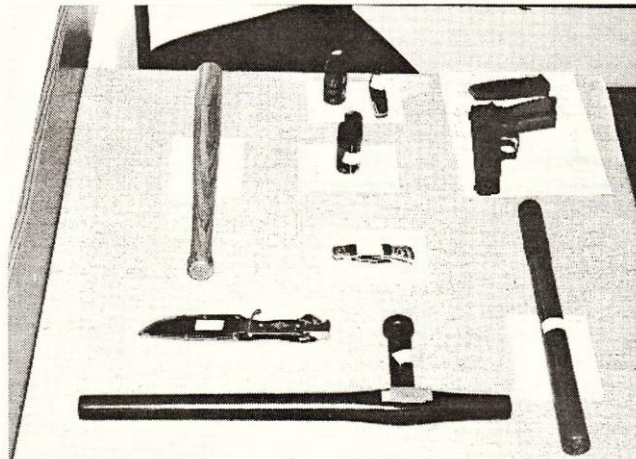
Großeinsatz in Beilstein und Aßlar - Künftig verstärkte Kontrollen

## Polizei stellt bei Discoververanstaltungen Waffen und Baseballschläger sicher

Greifenstein-Beilstein/Aßlar (ts). Eine sichergestellte Gaspistole, drei Messer, Schlaghölzer und Baseballschläger sowie Tränengasssprühflaschen sind das Ergebnis eines Großeinsatzes der Polizei am Samstagabend während einer Jugenddisco in Beilstein und einer „Rave-Party“ in Aßlar.

Wie ein Sprecher des Gießener Polizeipräsidiums (PP) gestern mitteilte, kontrollierten Beamte der Polizeistationen aus Herboren, Dillenburg, Wetzlar, Ehringshausen und Lich aufgrund angekündigter „Randalen“ im Vorfeld der Parties rund 90 Fahrzeuge und 120 meist jugendliche Personen. Unterstützt wurden sie bei ihrem Einsatz durch Beamte vom Rauschgiftkommissariat der Kriminalpolizei Gießen, die allerdings keine Drogen bei den Disco-Besuchern fanden.

Durch die offene Präsenz der Polizei an den Veranstaltungsorten kam es während des gesamten Abends zu keinerlei Zwischenfällen. Rund



Diese und andere Waffen stellte die Polizei bei den beiden Razzien am Samstagabend sicher. (Foto: Polizei)

300 Jugendliche hatten in Beilstein bis in die frühen Morgenstunden im Sportheim des TuSpo „Nassau“ zu heißen Rhythmen getanzt. An der Party in Aßlar nahmen nach Polizeiangaben rund 400 Jugendliche teil.

Gießens Polizeipräsident Manfred Meise äußerte sich gestern in Dillenburg während einer Pressekonferenz

im Zusammenhang mit der aktuellen Kriminalitätsstatik zu den Vorfällen.

Für den Polizeipräsidenten sind die Aussagen der Durchsuchten glaubwürdig, daß sie als Besucher der Discos Angst vor Streitereien zwischen rivalisierenden Jugendgangs gehabt und sich deshalb bewaffnet hätten. Eine Entschuldigung sei das aber

nicht, mahnte Meise.

Positiv merkte Gießens oberster Gesetzeshüter die Reaktionen der Jugendlichen auf den Einsatz seiner Beamten an. Früher hätten Veranstalter und Besucher das Erscheinen der Polizei meist als Provokation empfunden und die „Grünen“ rüde beschimpft. Heute seien die Jugendlichen froh über die Polizeipräsenz, weil sie sich dadurch sicherer fühlten.

Die zunehmende Gewaltbereitschaft und Bewaffnung sei aber kein Problem, das die Polizei lösen, sondern dessen sich vielmehr die Gesellschaft annehmen müsse. Meise: „Jede Mark, die im Sozialbereich gekürzt wird, kostet uns 1000 Mark in der Kriminalitätsbekämpfung.“

Der Polizeipräsident bat alle Organisatoren von Veranstaltungen bei konkretem Verdacht auf Randalen die Polizei zu informieren, damit seine Beamten vorbeugend eingreifen könnten, so wie es am Samstag in Beilstein und Aßlar geschehen ist.

# Polizei filzte gewaltbereite Disco-Besucher: Waffen und Schlagwerkzeuge in Beilstein und in Aßlar sichergestellt

Nach einem „heißen“ Tip: Hundert Personen und 90 Kraftfahrzeuge wurden überprüft

GREIFENSTEIN-BEILSTEIN (jh) – Schon erstaunlich, mit welchen „Accessoires“ junge Leute heutzutage zum Schwof gehen. Da kann's einem Angst und Bange werden. Ein veritables Waffenarsenal hat die Polizei am Wochenende bei Besuchern zweier Jugend-Veranstaltungen in Beilstein und Aßlar zutage gefördert und sichergestellt. Hin und wieder ein heißer Insider-Tip aus der Szene ist doch was Feines. Und was die Beamten der Dienststelle in Ehringshausen da im Vorfeld besagter Partys husten hörten, führte letztlich zur Mobilisierung einer ganzen Streitmacht. Den Ordnungshütern war zu Ohren gekommen, daß es bei einer in Aßlar ge-

planten Rave-Sause sowie einer Disco-Fete im Beilsteiner Sportheim zu gewalttätigen Auseinandersetzungen kommen könnte. Und deshalb lautete der Einsatzbefehl: Wehret den Anfängen! Verstärkt durch Kollegen der Stationen aus Herborn, Dillenburg und Wetzlar sowie der Bereitschaftspolizei Lich und des Rauschgiftkommissariats der Kripo Gießen nahmen die Ordnungskräfte die Besucher etwas eingehender unter die Lupe. War vielleicht auch ganz gut so. Die Ausbeute: Eine Gaspistole (8 mm), drei Messer, drei Schlaghölzer (darunter auch ein Baseballknüppel) sowie zwei Tränengassprühflaschen mit CS-Gas. Wären die martialischen Gegenstände tatsächlich eingesetzt worden, das hätte

ganz schön dicke Ohren und Augen (vielleicht sogar auch einige schwerwiegendere Blessuren mehr) gegeben.

Die Beamten hatten im Vorfeld beider Veranstaltung insgesamt hundert Personen und 90 Kraftfahrzeuge überprüft. Neben der Sicherstellung der Waffen setzte es neun Mängelanzeigen, weil das eine und andere Automobil nicht gerade den technischen Standards der Straßenverkehrsordnung entsprach. Aufgrund der massiven polizeilichen Präsenz kam es weder in Aßlar (400 Besucher) noch in Beilstein (300) zu Zwischenfällen, bilanziert Polizei-Presse Sprecher Kurt Maier in seinem Bericht.

April 1995

## HFV bezuschußt „Nassau“-Kicker

GREIFENSTEIN-BEILSTEIN (ld). Kreisfußballwart Alois Plescher war auf dem Sportgelände des Bezirksligisten herzlich willkommen: Der TuSpo „Nassau“ Beilstein erhielt jetzt als einer der letzten Vereine des Fußballkreises Dillenburg Gelder aus dem Zuschuß-Fond des Hessischen Fußballverbandes (HFV). Vom nächsten Jahr an werden Zuwendungen für Bau- oder Umbaumaßnahmen nur noch durch den Landessportbund vergeben. Der Driedorfer Funktionär übergab TuSpo-Chef Bernd Stockenhofen den Höchstzuschuß des HFV über 15 000 Mark; unterstützt werden so die derzeit laufenden Um- und Anbaumaßnahmen am Sportheim in Beilstein. Stockenhofen bedankte sich für die großzügige Spende und verwies darauf, daß das Geld gut angelegt sei – zumal man Um- und Anbauarbeiten vor allem zugunsten des Fußball-Nachwuchses durchführe. Rund 200 000 Mark kostet die Baumaßnahme auf dem Westerwald. Bis zum Sommer dieses Jahres, wenn die Feierlichkeiten zum 75. Vereinsgeburtstag anstehen, soll das Projekt realisiert sein.

Das Sportheim erhält einen Anbau – im unteren Bereich befinden sich zwei großzügig gestaltete Umkleideräume, Duschen und neue sanitäre Anlagen. Außerdem wurde ein neuer Schiedsrichterraum installiert. Dank zollte der TuSpo „Nassau“ Beilstein aber auch den Mitgliedern, die dem Club nicht nur finanziell dem Verein unter die Arme griffen, sondern auch bei der Bewältigung der Arbeiten hilfreich zur Seite standen.

Alois Plescher machte vier Vereinen Hoffnung, ebenfalls zu Zuschüssen des HFV zu kommen. Bis Juni könne der HFV noch



Kreisfußballwart Alois Plescher (links) überreichte TuSpo-Chef Bernd Stockenhofen (Mitte) und Ortsvorsteher Karl Heinz Bonarewicz einen Zuschußbescheid über 15 000 Mark. Bild: ld

200 000 Mark vergeben. Plescher zuversichtlich: „Da kann es durchaus sein, daß einige Dillkreis-Vereine dabei sind.“

**1. – 3. September 1995  
70 Jahre TuSpo „Nassau“  
Beilstein**



**Hermann Hofmann klatscht Beifall.**



Bernd Stockenhofen und Hans – Peter Schmidt in dem Wagen von unserem Arzt Dr. Winfried Herr, der von Holger Thorn gesteuert wird.

## Geschäftsführender Vorstand 1995



## Das Schmuckstück des TuSpo



Einen herzlichen Willkommensgruß allen unseren Gästen, die mit uns gemeinsam das 75jährige Vereinsjubiläum feiern.

75 Jahre Turn- und Sportverein "Nassau" Beilstein e.V.

Als 1920 einige junge Burschen den Verein gründeten, konnten sie nicht davon ausgehen, daß der Verein einmal ein 75jähriges Jubiläum feiern und zu einer Größe von über 500 Mitgliedern anwachsen würde.

Wir sind heute den Gründern sehr dankbar, daß sie damals - trotz großer Schwierigkeiten - diesen Schritt wagten.

Damals, 1920 als reiner Fußballclub gegründet, bietet heute unser Verein neben Fußball noch Tischtennis, Volleyball, Kinderturnen, Jazztanz und Damengymnastik an.

Es war immer ein Bestreben des Tuspo "Nassau" Beilstein, junge Menschen körperlich und charakterlich zu formen um damit die im Sport gesetzten Ziele zu erreichen.

Wir sind stolz und dankbar über die Erfolge, die unsere aktiven Sportler bis jetzt erringen konnten. Sie haben mit ihren Erfolgen dem Tuspo "Nassau" weit über die Grenzen von Beilstein hinaus Achtung und Geltung verschafft.

Mein Dank gilt all denen, die in den vergangenen Jahren den Tuspo "Nassau" geführt haben. Wie ein Lotse sein Schiff im sicheren Fahrwasser hält, so haben sie das Vereinsschiff bis zum heutigen Tag sicher über alle Klippen gelotst.

Ich wünsche mir für die Zukunft, daß der Verein immer wieder Idealisten findet, die in guten wie auch in schwierigen Zeiten bereit sind, Verantwortung zu übernehmen. Möge sich unsere Tätigkeit auch in Zukunft zum Wohle unserer Jugend und der Gemeinde segensreich auswirken.

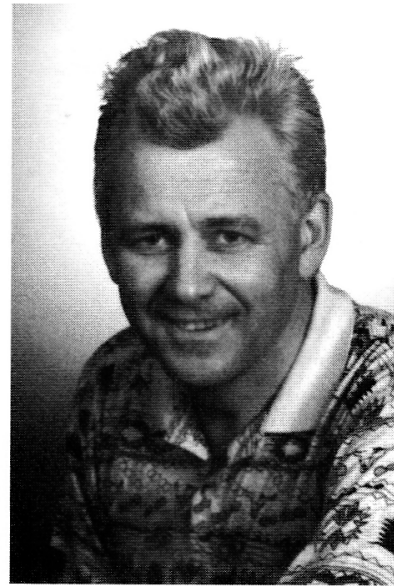
Ein herzliches "Danke schön" sage ich auch allen Mitgliedern, die durch ihre Treue und ihrem Idealismus nicht nur in der Vergangenheit, sondern auch in der Zukunft das Fortbestehen unseres Vereins garantieren.

Bedanken möchte ich mich auch bei allen, die in irgendeiner Weise mit zum Gelingen dieser Festtage beigetragen haben.

Es wäre mir eine große Freude, wenn unser Jubiläum dazu beitragen würde, alte Bindungen zu festigen, um sie wieder mit neuem Leben zu bereichern und der Tuspo neue Freunde für die Zukunft finden würde.

Allen unseren Gästen wünsche ich einen angenehmen Aufenthalt und schöne Stunden in Beilstein.

Bernd Stockenhofen  
1. Vorsitzender



## Kleiner Verein – ganz groß . . .

Beim Tuspo Nassau Beilstein zählt der Prophet aus eigenem Lande noch etwas

Daß der inzwischen auf 530 Mitglieder angewachsene Bezirksligist Tuspo Nassau Beilstein, der vor genau 75 Jahren aus der Taufe gehoben wurde, jetzt zu den vielfältigsten Clubs des Fußballdillkreises zählt, konnten die Gründer vor 75 Jahren noch nicht ahnen. Doch dies entspricht der Wirklichkeit, das Angebot der Fußballer der Burggemeinde ist so vielfältig, daß man ganz einfach am Aushängeschild der Greifensteiner Großgemeinde nicht vorbeikommt.

Seit Bernd Stockenhofen das Vereinsruder in die Hand genommen hat, schwimmt der Verein von einer Erfolgswelle zur anderen. Klar doch, daß bei diesem vielfältigen Angebot für den Vereinschef zu wenig Zeit bleibt, sich persönlichen Dingen zu widmen. Vor sieben Jahren zählte der Verein gerade einmal knapp 300 Mitglieder, inzwischen sind es weit über 500 geworden und die Nachfrage ist weiterhin groß. Neben den drei Seniorenmannschaften, Erste, Reserve und Altherrenmannschaft sorgt die im Jahre 1978 gegründete Damenfußballabteilung dank der aufopferungsvollen Trainertätigkeit von Fred Pfeiffer (Arborn) für positive Schlagzeilen. Der Sprung in die Bezirksoberliga konnte geschafft werden und hier schlägt man sich wacker.

Die vor wenigen Jahren gegründete Jazzdance-Gruppe mußte mittlerweile in drei Gruppen aufgeteilt werden, das Kinderturnen hat großen Zuspruch und die Damengymnastikabteilung erfreut sich ebenfalls eines regen Zuspruchs. Tischtennis und Volleyballabteilung sind ebenfalls im Kommen. Stolz des 75 Jahre alten Klubs ist allerdings die Nachwuchsfußballabteilung.

**3. Dezember 1995**  
**FC 80Herborn II – Beilstein 1:3**



*Der Beilsteiner Markus Pfaff (am Ball) leitete mit dem 1:0 in der 63. Minute den Sieg für die Gastmannschaft auf dem Herborner Rehberg ein. (Bezirksliga: Herborn - Beilstein)*

Bild: sam



*Der Herborner Schlußmann Christof Malecki riskiert Kopf und Kragen und klärt mit einer großartigen Parade vor dem Beilsteiner Angreifer. (Bezirksliga: Herborn - Beilstein)*

Bild: sam

Vorne: Marco Jakob, rechts Christof Hild.

## Weihnachtsfeier 1995

„LAMETTA“ ZUM JAHRESABSCHLUSS



*Verdiente und treue Mitglieder ehrte des Tuspo „Nassau“ Beilstein im Rahmen seiner Jahresabschlußfeier. Dazu zählten (rechtes Bild v.l.n.r.) Bernd Stockenhofen, Hans Peter Schmidt, Achim Müller, Torsten Hammel, Donato Del Grosso, Jochen Wilhelm und Armin Werbelow. Die Jazz-Dance-Riege des Vereins (links) präsentierte sich mit neuen Kostümen und einem neuen Programm.*

Bilder: hof

## Günter Stahl zum neuen Ehrenmitglied des TuSpo „Nassau“ Beilstein ernannt

### Zahlreiche Verdienstnadeln verliehen – Jazz-Dance-Gruppe mit neuem Programm

GREIFENSTEIN-BEILSTEIN (jh) – Der Beilsteiner Turn- und Sportverein hat ein neues Ehrenmitglied: Günter Stahl heißt der Mann. Die Jahresabschlußfeier der „Nassauer“, zu der sich über hundert Aktive und Passive im Sportheim eingefunden hatten, markierte den passenden Rahmen für die Auszeichnung. Die Würdigung wurde dem verdienten Turner aufgrund eines einstimmigen Vorstandsbeschlusses zuteil.

Aber damit noch nicht genug: Die Beilsteiner Athleten haben noch mehr verdiente Funktionäre und „einfache“ Mitglieder in ihren Reihen, die sich über das normale Maß hinaus für den Verein engagiert haben bzw. ihm seit mehreren Jahrzehnten angehören. Das honorierte die Tuspo-Führung mit der

Verleihung von Ehrennadeln. Diese Auszeichnungen in Silber bekamen Torsten Hammel, Achim Müller, Donato Del Grosso, Bernd Stockenhofen und Holger Wilhelm. Bronze wurde bei dieser Gelegenheit Christian Bucher, Erhard Kolb, André Laux Waltraud Laux, Frank Schrom, Armin Werbelow, Jochen Wilhelm und Michael Zimmermann zuteil.

Einen guten Tag erwischte hatte die Jazz-Dance-Gruppe des Vereins, die das offizielle Programm der Veranstaltung mit insgesamt drei Auftritten bereicherte. Durch den Einsatz von Schwarzlicht erzielten die jungen Damen verblüffende Effekte. Die erste Garnitur des Teams wartete mit neuen Kostümen und neuen Einstudierungen auf, die im Hinblick auf die Kirmes im nächsten Jahr einiges erwarten läßt.





**A**  
♣

**Preis-  
Skat**

im  
**Sportheim Beilstein**

am  
**4. Febr.  
1996**

um  
**14<sup>00</sup>  
Uhr**

♣

**Wertvolle Geld- und  
Sachpreise!**

♣

**Turn- und Sportverein  
„Nassau“ e.V.  
Beilstein**

**V**

**18. April 1996  
50. Geburtstag  
Die Jazz – Tanztruppe gratuliert**



**und auch die Spieler**





## Jahreshauptversammlung 14. Juni 1996

Das zweite was mich sehr beeindruckt hat, war das Verhalten unserer 1. Mannschaft nach dem Ausscheiden unseres Trainers Günter Schütz.

Nachdem am Anfang unter der Leitung von Spielertrainer Christian Bucher einige Spiele unglücklich verloren wurden, kam dann eine Serie von sechs Siegen in Folge, was uns schließlich den fünften Tabellenplatz in der Abschlusstabelle einbrachte.

Mein lieber Christian, auch dir darf ich ganz herzlich danken. Du hast deine Sache ganz hervorragend gemacht. Der TuSpo kann stolz sein, daß er dich in seinen Reihen hat.

Nicht vergessen dürfen wir, und das wollen wir auch nicht, unserem ehemaligen Trainer Günter Schütz ganz herzlich Dank zu sagen für seine Arbeit, die er in Beilstein geleistet hat. Er hat die Mannschaft in drei Jahren zu einer Spitzenmannschaft geformt.

Es ist sehr bedauerlich, daß er nicht mehr unser Trainer ist.

## Saison 1995/96

### BEZIRKSLIGA

1.	Frohnhausen	30	22	4	4	108	:	33	70
2.	Roßbachtal	30	17	7	6	75	:	41	57
3.	Wiesenbach	30	17	3	10	75	:	49	54
4.	Breidenbach	30	15	5	10	51	:	38	50
5.	Beilstein	30	14	5	11	71	:	51	47
6.	Sinn/Fleisbach	30	12	9	9	60	:	42	45
7.	Herbornseelbach	30	13	5	12	61	:	53	44
8.	Endbach/G.	30	12	5	13	52	:	54	41
9.	SSC Burg	30	11	6	13	58	:	66	39
10.	Kombach	30	11	5	14	51	:	64	38
11.	Bottenhorn	30	11	4	15	53	:	76	37
12.	Haiger II	30	10	6	14	45	:	64	36
13.	Herborn II	30	10	6	14	51	:	71	36
14.	Eckelshausen	30	10	3	17	58	:	86	33
15.	Wallau	30	5	9	16	29	:	69	24
16.	Gönnern	30	7	4	19	48	:	89	24

## RESERVEN

### BEZIRKSLIGA

1.	Breidenbach	24	63:22	59
2.	Beilstein	24	76:29	50
3.	Wiesenbach	24	65:30	50
4.	Burg	24	65:42	49
5.	Bottenhorn	24	56:40	40
6.	Frohnhausen	24	66:51	36
7.	Wallau	24	62:51	32
8.	Kombach	24	51:57	30
9.	Roßbachtal	24	46:55	28
10.	Endbach/G.	24	52:73	26
11.	Gönnern	24	40:61	22
12.	Eckelshausen	24	34:92	10
13.	Sinn/Fleisbach	24	25:98	6

**SENIOREN - AUSFLUG 1996**  
des  
**TuSpo "Nassau" 1920 Beilstein e.V.**

---

**Rundfahrt Bergisches Land / Sauerland , beiderseits der  
"Sauerlandlinie" ( A 45 ) mit Besuch von :**

- Westfälisches Freilichtmuseum in Hagen,
  - Rundfahrt Biggensee mit Kaffeetrinken an Bord.
- 

**TERMIN :** Samstag ,den 29. Juni 1996

**ABFAHRT :** 7.30 Uhr am Edeka - Markt , Beilstein

**ABLAUF :** Busfahrt über A 45 bis Meinerzhagen, B 54 über Kierspe,  
Schalksmühle, Brügge , Breckerfeld zum  
**Westfälischen Freilicht - Museum in Hagen,**  
**Gruppen - Eintrittspreis : 5,-- DM / Person**  
Rundgang ca. 2,5 - 3 Stunden.

Mittagessen von ca. 12.30 bis 13.30 Uhr  
**Restaurant "Hünenpforte" Hagen - Hohenlimburg,**  
Auswahl nach Karte.

Weiterfahrt über B 7 / B 236 zum Biggensee,  
**Rundfahrt auf dem Biggensee mit Kaffeetrinken**  
**an Bord, Zeit ca. 2 Stunden,**  
**Preis komplett : 19,-- DM / Person.**

Abendessen ca. 19.00 Uhr  
**Restaurant " Haus am See" , Rhode - Kessenhammer,**  
Karte geht im Bus rund, wenn möglich Voranmeldung,  
ca. 8 km vom Biggensee in Richtung Olpe.

Abschluß : **OFFEN ,**  
Rückfahrt über B 55 / A 45 nach Beilstein.  
Gesamtfahrstrecke ca 270 - 300 km.

**Zuschuß vom TuSpo pro Person :**

**Vorauszahlung bei Anmeldung pro Person :**

Beilstein,den 04. April 1996

Ihr Sportverein TuSpo "Nassau" 1920 e.V.

**Seniorenbeauftragter war Gerhard Rogge der auch immer unser  
Busfahrer war.**

## Fahrt über den Edersee



Ganz schlimm für mich war der Abstieg unserer 1. Mannschaft in die A – Klasse.

### Saison1997/98

<b>Bezirksliga Nord</b>			
1.	Herbornseelbach	32	100:35 80
2.	Salzbödetal	32	88:39 68
3.	Dillenburg	32	75:43 64
4.	Langenaubach	32	74:48 59
5.	Burg	32	63:38 52
6.	Mittenaar	32	60:48 45
7.	Wiesenbach	32	57:59 44
8.	Mornshausen	32	60:65 43
9.	Bottenhorn	32	55:50 42
10.	Roßbachtal	32	61:73 41
11.	Weidenhausen	32	56:55 39
12.	Medenbach	32	56:72 38
13.	Biedenkopf	32	65:73 35
14.	Kombach/W.	32	45:66 33
15.	Haiger II	32	45:74 33
16.	Eckelshausen	32	30:90 18
17.	Beilstein	32	37:99 15

## BEZIRKSLIGA-RESERVE

1.	(1.)	Bottenhorn	26	88	: 20	72
2.	(2.)	Wiesenbach	26	76	: 37	52
3.	(3.)	Burg	26	65	: 34	49
4.	(5.)	Beilstein	26	94	: 63	47
5.	(4.)	Weidenhausen	26	72	: 58	45
6.	(6.)	Salzbödetal	26	62	: 60	40
7.	(7.)	Biedenkopf	26	62	: 59	34
8.	(8.)	Mornshausen	26	55	: 63	34
9.	(9.)	Medenbach	26	56	: 55	33
10.	(11.)	Herbornseelbach	26	49	: 77	29
11.	(10.)	Kombach/W.	26	50	: 63	27
12.	(12.)	Langenaubach	26	43	: 81	26
13.	(13.)	Dillenburg	26	34	: 79	17
14.	(14.)	Roßbachtal	26	51	: 99	14

## Jahreshauptversammlung 1997

Harmonische Jahreshauptversammlung im Sportheim / Herborner wird neuer Trainer

# Der Umbau des Beilsteiner Sportplatzes in ein Rasensportfeld beginnt im Juli

Greifenstein-Beilstein (fm) 60 der insgesamt 550 Mitglieder waren der Einladung des Turn- und Sportvereins „Nassau“ Beilstein zur Jahreshauptversammlung ins Sportheim gefolgt. Hier begrüßte sie Vorsitzender Bernd Stockenhofen. Wichtiger Punkt war der Sportplatzausbau. Die Kosten für den neuen Rassenplatz betragen rund 289 000 Mark, woran sich Kreis und Gemeinde beteiligen. Die Eigenleistung soll rund 46 000 Mark abdecken. Darüber hinaus will der Verein ein Darlehen von 100 000 Mark aufnehmen. Der Rückzahlungsbetrag hierfür sei verkraftbar, zumal man noch die Zusage eines Sponsors habe, 30 000 Mark zu übernehmen. Während des Umbaus des Platzes wollen die Beilsteiner bei Nachbarvereinen spielen, von denen einer inzwischen schon die Zusage gegeben habe. Die Arbeiten beginnen im Juli. Der Platz könnte voraussichtlich im Mai 1998 wieder bespielbar sein.

„Erfolg bindet - Mißerfolg trennt“ - dieses Sprichwort

stellte Stockenhofen an den Anfang seines Jahresberichts. Nachdem man sich vom damaligen Trainer getrennt habe, sei Roland Schlosser eingesprungen. Er habe der Mannschaft Mut gegeben und sicherlich auch großen Anteil daran gehabt, daß man den Klassenerhalt geschafft habe. Er stehe aber für die neue Saison leider nicht mehr zur Verfügung. Dafür werde Rainer Dworschak aus Herborn das „Sagen“ haben. Vorsitzender Stockenhofen bedankte sich bei den einzelnen Abteilungen des Vereins für die guten Leistungen. Er erinnerte sich an den Greifenstein-Pokal, an die Seniorenfahrt ins Bergische Land, an den Vereins-Jugendsporttag, an die Weihnachtsfeier, den Grenzgang sowie an den Preisskat.

Ausführlich gingen allerdings die einzelnen Spartenleiter(innen) auf die sportliche Arbeit der Abteilungen ein

und ergänzten die Ausführungen des Vorsitzenden.

Die Wahlen zum erweiterten Vereinsvorstand ergaben folgende Resultate: Ralph Bekker (stv. Geschäftsführer), Erwin Schenk (stv. Kassenwart), Günter Fleck (Platzkassierer), Markus Reichmann (stellvertretender Jugendleiter), Peter Riemann, Mark Schäfer und Rita del Grosso (Spielausschuß), Doris Frech, Karl-Heinz Philips, Karl-Heinz Dietermann, Bernd Germann, Eberhard Zimmermann und Herbert Zenzinger (Beisitzer im Vorstand), Steffen Schnell (Jugendleiter Tischtennis), Frank Schrom und Jochen Reeh (Platzwarte), Bruno Hofmann (Pressewart).

Zu Abteilungsleiterinnen wurden Sandra Rupp (Damenfußball) sowie Gudrun Neufeld (Damenturnen) gewählt, während Achim Sedlaczek (Alte Herren-Fußballer) sowie Dieter Zenzinger (Tischtennis) „Chefs“ dieser Sparte sind.



Die neuen Ehrenmitglieder sowie die mit Ehrennadeln für langjährige Vereinstreue ausgezeichneten TuSpo-Mitglieder.  
(Foto: F. Müller)

## ● Verdiente Mitglieder geehrt

Ehrungen standen im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung des Turn- und Sportvereins „Nassau“ Beilstein. Vorsitzender Bernd Stockenhofen ernannte vier verdienstvolle Mitglieder zu Ehrenmitgliedern, und zwar Karl-Heinz Dietermann, Erich Fehling, Kurt Germann sowie Kurt Thorn.

Die Vereinsehrennadel in Gold erhielten Gerhard Schnell, Ernst Kirchner, Norbert Stahl, Dieter Zenzinger, Gerd Barth, Engelbert Jakob sowie Herbert Zenzinger, während Joachim Grün, Jörg Unzeitig, Anneliese Michel, Kurt Zimmermann, Renate Eckert,

Herwig Thomas, Stefan Jung, Stefan Hild, Manfred Thorn, Marlies Rödling, Gudrun Neufeld und Helmut Engelmann mit der Vereinsehrennadel in Silber bedacht wurden.

Schließlich wurden Haydar Bakir, Regina Koob, Jürgen Rudolph, Martina Schenk, Birgitt Schwahn, Andreas Würz, Sascha Bonarewitz, Herbert Neeb, Wolfgang Ruppel, Thorsten Schrom, Stefan Schwontkowski, Stefan Würz, Marco Jakob, Markus Pfaff, Mark Schäfer, Wolfram Schuster, Elke Staudt sowie Torsten Würz mit der Vereinsehrennadel in Bronze ausgezeichnet. (mru)

**Neubau Rasenplatz Beginn 30. Juni 1998**



17. + 18. Juli 1998

Dank großer Eigenleistung und eines großzügigen Sponsors

## Seit dem Wochenende kicken Beilsteins Fußballer auf Rasen

GREIFENSTEIN-BEILSTEIN (mig/s) – Mit einer großen Party bedankten sich der TuSpo „Nassau“ Beilstein bei allen, die geholfen hatten, daß der Verein nun auf einem Rasenplatz spielen kann. Im Rahmen eines Freundschaftsspiels wurde der Platz offiziell seiner Bestimmung übergeben.

Glücklich waren die Fußballer mit ihrem Hartplatz nie gewesen, zu groß war das Verletzungsrisiko auf der als Belag dienenden Rotasche. Ein Rasenplatz aber sollte 300 000 Mark kosten. Ein Betrag, den weder der Verein, noch die Kommune hätten aufbringen können.

Anläßlich des 75-jährigen Jubiläums in 1995 brachte Sponsor und TuSpo-Mitglied Herbert Neeb „den Stein ins Rollen“, wie es Vorsitzender Bernd Stockenhofen ausdrückte. Die Spende des Unternehmers in Höhe von über 30 000 sei der erste Schritt zur Realisierung des ehrgeizigen Projekts gewesen.

Die Gemeinde legte 100 000 Mark dazu, der Kreis 25 000 Mark, und einiges kam auch durch Spenden aus der Bevölkerung zusammen. Gleichwohl hätte der Verein – wie auch beim Umbau des Sportheims – auf Zuschüsse des Landes Hessen verzichtet, so Bernd Stockenhofen, da man der Meinung gewesen sei, den Rasenplatz jetzt und nicht erst in ein paar Jahren zu benötigen.

Nachdem die Weichen gestellt waren, begannen am 30. Juni 1997 die Arbeiten, die zu einem großen Teil in Eigenleistung der Mitglieder und mit kostenloser Hilfe örtlicher Firmen ausgeführt wurden. Bereits drei Wochen später konnte der Platz eingesät werden.

Im vergangenen Jahr hatten die Beilsteiner Fußballer keinen eigenen Platz. Die Vereine



Ohne Sponsor Herbert Neeb (rechts) wäre aus dem Projekt Rasenplatz wohl nie etwas gewonnen. Der Beilsteiner Unternehmer überreichte während der Dankeschönparty ein Netz voller Bälle an TuSpo-Vorsitzenden Bernd Stockenhofen. Bild: mig

aus Holzhausen, Greifenstein, Seilhofen/Rodenberg und Arborn/Münchhausen stellten ihre Spielfelder zur Verfügung.

Da die Mannschaft des TuSpo in der vergangenen Saison abgestiegen ist, gab es auf der Dankeschön-Party von vielen Gästen Fußballer zum Üben als Geschenk. Landrat Dr. Karl Ihmels hatte außer dem Fußball aber noch einen Scheck über die Restsumme dabei. Auch Kreisfußballwart Alois Plecher brachte Bälle mit, tröstete die Spieler und erinnerte daran, daß in der A-Liga Dillenburg hervorragend Fußball gespielt würde.

Bürgermeister Bernd Schulze, der selbst lange in der Jugendbetreuung tätig war, hoffte, daß durch den Rasenplatz noch mehr junge Spieler den Weg in den Verein fänden, der heute schon 120 jugendliche Mitglieder hat.

Sponsor Herbert Neeb hatte neben der Freude über den Ra-

senplatz auch kritische Worte dabei. Ohne Sponsoren hätten die Vereine wenig Chancen. Der DFB würde deren Gelder hauptsächlich nach oben verstreuen und die meisten Sponsoren den Fußball kommerzialisieren. Ein Verdacht, dem er sich nicht aussetzen wolle.

Neeb hatte gleich zehn Bälle dabei, damit die Mannschaft – sollte sie einmal verlieren – den Ball aus dem betreffenden Spiel gleich aussortieren könne. Dazu überreichte der Unternehmer noch Schecks in Höhe von 10 000 Mark für die Sportförderung des Vereins.

Das Freundschaftsspiel am Sonntag gegen Merkenbach war der Auftakt zur neuen Saison. Diese, so hoffen die Beilsteiner, soll allerdings erfolgreicher ausfallen als der Test, der mit 3:10 etwas danebenging. Allerdings hatte der TuSpo nicht alle Recken aufbieten können und war ersatzgeschwächt in die Partie gegangen.

# Neuer TuSpo-Rasenplatz

Greifenstein-Beilstein (hes/s). Der TuSpo „Nassau“ Beilstein weihte am Wochenende mit einer Dankeschönparty seinen neuen Rasenplatz ein. Dazu gehörte auch ein Match gegen den FC Merkenbach, angestoßen von Hauptsponsor Herbert Neeb.



Mehr im Lokalteil





19. Juni 1998

Am Freitag, dem 19. Juni wurde die Mitgliederversammlung durchgeführt. 56 Mitglieder fanden sich im Sportheim ein. Das herausragende Thema war natürlich der Abstieg unserer 1. Mannschaft aus der Bezirksliga.

Auch unsere Damenmannschaft muss in der neuen Runde eine Klasse tiefer spielen.

Näheres ist aus den Berichten, des Vorsitzenden und der einzelnen Abteilungsleitern, zu entnehmen.

Nachdem die Beilsteiner aus der Bezirksliga abgestiegen sind

## Der neue Rasenplatz sorgt <sup>1998</sup> bei den Kickern für Motivation

GREIFENSTEIN-BEILSTEIN (wp/s) - Verbunden mit einem optimistischen Ausblick in die Zukunft zogen die Mitglieder des Turn- und Sportvereins Beilstein am Freitagabend im Rahmen ihrer Hauptversammlung Bilanz über das abgelaufene Sportjahr. Wermutstropfen: Sie hatten den Abstieg aus der Bezirksliga hinnehmen müssen, lassen die Köpfe aber trotzdem nicht hängen.

Was sie motiviert, ist auch die Fertigstellung des neuen Rasenplatzes, auf dem die Fußballer in der neuen Meisterschaftsrunde wieder Boden gut machen wollen. Die durch den Bau bedingte Verlegung des Trainings und des Spielbetriebes auf den Sportplatz Greifenstein im vergangenen Jahr hatte allerdings zu Zuschauer- und Einnahmeverlusten geführt.

„Eine Saison ist zu Ende, die im sportlichen Bereich zu den schlechtesten zählt“, hatte Vorsitzender Bernd Stockenhofen eingangs seines Rechenschaftsbericht gesagt. Die 1. Mannschaft war aus der Bezirksliga abgestiegen, der Damenmannschaft ging es nicht anders. Die sportliche Bilanz wies dennoch einige erfreuliche Positionen auf: Die Reservemannschaft war sehr erfolgreich, die erste Tischtennismannschaft ist aufgestiegen, die Jazz-Dance-Gruppe ist sehr beliebt, die Alten Herren waren sehr aktiv, im Volleyballbereich geht es aufwärts und die Jugendabteilung ist stark und stellt mehrere Mannschaften.

Der Mitgliederstand ist stabil und konnte sogar noch einmal leicht auf insgesamt 565 gesteigert werden.



Triumvirat: Kassierer Heinz-Peter Neufeld, Vorsitzender Bernd Stockenhofen, der den TuSpo „Nassau“ Beilstein nun schon im 11. Jahr führt, und sein „Vize“ Hans-Peter Schmidt. Bild: wp/s

Es gibt also tatsächlich keinen Grund, den Kopf in den Sand zu stecken, im Gegenteil: Die Beilsteiner Sportler freuen sich auf den 18. Juli, wenn in ihrem Vereinsheim die Einweihungsfeier für den Rasenplatz stattfindet. Nur einen Tag später, am 19. Juli, soll der Platz mit dem Eröffnungsspiel gegen den FC „Wacker“ Merkenbach seine Bestimmung übergeben werden. Die Finanzierung der Anlage ist sichergestellt, nicht zuletzt dank einer 30.000,- DM umfassenden Spende eines Vereinsmitgliedes.

Der Vorstand des TuSpo Beilstein setzt sich nach den Wahlen wie folgt zusammen: Bernd

Stockenhofen führt den Verein nun im elften Jahr als Vorsitzender. Ihm zur Seite stehen die Stellvertreter Hans-Peter Schmidt und Herbert Neeb (neu). Kassierer ist Heinz-Peter Neufeld, sein Stellvertreter Franz Sedlaczek.

Die Geschäfte führt Detlef Kunz mit seinem „Vize“ Markus Kuhlmann. Neuer Spielausschußvorsitzender wurde Olaf Dagne, Jugendwart ist Norbert Brücker. Für den Spielausschuß wurden Klaus Zimmermann, Norbert Reis und Torsten Hammel gewählt, als Abteilungsleiter für die Alten Herren und für die Volleyballer Armin Werbelaer bzw. Hartmut Langer.

Fußball:

## Der TuSpo Beilstein gewinnt den Greifensteinpokal 1998



Bürgermeister Bernd Schulze (linkes Bild, l.) mit Peter Danecker (M.), dem Vorsitzenden des SV Seilhofen-Rodenberg, bei der Übergabe des Wanderpokals an Wolfram Schuster vom TuSpo Beilstein. Der A-Ligist setzte sich ohne Gegentor vor der SG Sinn/G. (rechtes Bild, helles Trikot) durch. Bilder: mig/hes



(mig). Um den dies-jährigen Greifensteinpokal kämpften am vergangenen Wochenende fünf Mannschaften auf dem Gelände des SV Seilhofen Rodenberg in Seilhofen. Ohne Gegentor holte sich das Team aus Beilstein die Trophäe.

Es wurde am Samstag und Sonntag nach dem Modus „jeder gegen jeden“ gespielt. Die SG Arborn/Münchhausen wurde glückloser Letzter des Turniers, der Gastgeber kam auf Platz vier. Titelverteidiger Ulm-Allendorf belegte Platz drei, das Team aus Sinn Greifenstein

wurde Zweiter. Ohne Gegentor blieb A-Ligist TuSpo Beilstein, der damit den Cup gewann. Greifensteins Bürgermeister Bernd Schulze übergab den Pokal an Wolfram Schuster vom TuSpo Beilstein und bedankte sich für den insgesamt fairen Turnierverlauf.

### Im August 1998 Trainingsplatz und Zisterne gebaut

### 19. Dezember 1998



Bernd Stockenhofen (links) zeichnete (v. l.) Brigitte Funk, Olaf Dagne, Martin Kröckel, Jochen Reh und Josef Burkl für langjährige Mitgliedschaft aus. (Foto: Matthias Matz)

**Freund und Leid folgen oft ganz dicht aufeinander.**

**Aus der Chronik:**

**Januar 1999**

Die F-Jugend gewinnt das Hallenturnier des Kreises.



In den blauen Trikots die Spieler vom TuSpo „NASSAU“ Beilstein.  
Links ihr Trainer Dieter Schwahn.

**14. Januar 1999**

Wieder einmal hat das Schicksal unbarmherzig zugeschlagen.

Am 14. Januar 1999 verunglückte unser A- Jugendspieler Manuel Wagner auf eisglatter Straße. Manuel war auf dem Heimweg von seinem Arbeitsplatz in Herborn. Einen Tag vorher hatte er seinen 18. Geburtstag gefeiert und konnte voller Stolz seinen Führerschein in Empfang nehmen.

Alle seine Fußballfreunde waren zutiefst geschockt.

**Mitgliederversammlung  
Freitag, 11. Juni 1999**

**Bericht des Vorsitzenden**

**Was ist grün und darf nicht betreten werden?**

**Antwort: Der Rasenplatz in Beilstein.**

**Dieser Spruch stand auf einem Motivwagen unserer Fußballjugend beim Kirmeszug 1999.**

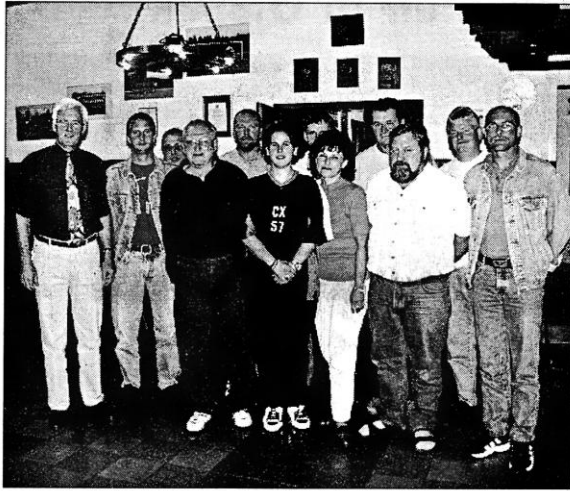
**In der Tat der Rasenplatz war ein großes Problem für den TuSpo.**

**Zu Beginn der Runde in diesem Jahr war unser Rasenplatz in einem derart desolaten Zustand, daß man befürchten mußte, es würde überhaupt kein Gras mehr kommen. Deshalb hat der Vorstand beschlossen, nach dem Spiel gegen Merkenbach, den Platz zu sperren. Daß das große Probleme für alle Mannschaften mit sich bringen würde, war mir schon klar. Trotzdem konnten die Spiele noch relativ gut abgewickelt werden. Ich darf mich bei allen Mannschaften, Trainern und Betreuern bedanken für ihr Verständnis. Bei den Vereinen Arborn/Münchhausen und Greifenstein bedanke ich mich für die Benutzung ihrer Spielfelder.**

**In diesem Jahr wird unser Trainingsplatz fertiggestellt und *somit* eine Entlastung unseres Rasenplatzes eintreten. Auch zwei Flutlichtmaste sind bereits aufgestellt. Sie müssen aber noch angeschlossen und ausgerichtet werden.**

Freude beim TuSpo Beilstein

## Trainingsplatz soll bald fertig werden



Der Vorsitzende des TuSpo Nassau Beilstein, Bernd Stockenhofen (li.), stellte sich mit einem Teil der neu in den erweiterten Vorstand gewählten Kameraden der Fotografin. Bild: mig/s

**GREIFENSTEIN-BEILSTEIN (mig/s) – Erfreut war der Vorsitzende des TuSpo Nassau Beilstein, Bernd Stockenhofen, im Zuge der Jahreshauptversammlung, daß es sportlich in fast allen Bereichen des Vereins aufwärts geht.**

Am Freitag abend hatten die TuSpo-Mitglieder zudem einen echten „Wahl-Marathon“ zu bewältigen, da zahlreiche Posten im erweiterten Vorstand neu zu besetzen waren.

Frage: „Was ist grün und darf nicht betreten werden?“ Antwort: „Der Rasenplatz in Beilstein.“ Auf diesen kurzen Nenner hatte die Fußballjugend beim Kirmeszug die Probleme des TuSpo mit seinem neuen Rasenplatz gebracht. Auch der Vereinschef Bernd Stockenhofen nahm in der Jahreshauptversammlung dieses leidige Thema nochmals auf. Im Februar sei der Platz in einem so desolaten Zustand gewesen, so „daß man befürchten mußte, es würde überhaupt kein Gras mehr kommen“. Dem Vorstand blieb in dieser Situation keine andere Wahl, als den Platz zu sperren, was für die Mannschaften sehr problematisch wurde. Die Vereine Arborn/Münchhausen und Greifenstein erwiesen sich

als Retter in der Not und stellten ihre Spielfelder zur Verfügung, wofür sich Bernd Stockenhofen nochmals ausdrücklich bedankte. Inzwischen sprießt das Grün, und noch in diesem Jahr soll der Trainingsplatz fertiggestellt sein, was zu einer Entlastung des Rasenplatzes führen wird.

Nachdem die erste Fußball-Mannschaft vergangenes Jahr aus der Bezirksliga in die A-Klasse abgestiegen war, habe sie „nach einer kleinen Krise in diesem Jahr gezeigt, was in ihr steckt“, so Stockenhofen. Wie die zweite Mannschaft belegte das Team einen guten Tabellenplatz.

Wie bei den Männern geht es auch bei den Damen wieder aufwärts, außerdem ist der TuSpo stolz auf seine erfolgreiche Mädchenmannschaft.

Die erste Tischtennismannschaft konnte sich nach dem Aufstieg in ihrer Klasse sehr gut behaupten, die zweite belegt einen guten Mittelfeldplatz in ihrer Klasse. Besonders lobte Bernd Stockenhofen die Jazztanzgruppe. Die Damen um Simone Lenzer hatten erst kürzlich bei der Beilsteiner Kirmes mit einem perfekten Auftritt überzeugt.

### 25. und 26. September 1999

Wenn man am Samstagabend, den 25. September unser Sportheim betrat, glaubte man in Bayern zu sein. Die Tische waren mit weiß/blau karierten Tischdecken versehen. An den Wänden hingen weiß/blau karierte Fahnen. Fesche Dirndl in Lederhosen servierten Schweinshaxen, Leberkäse und Weiswürste. Ach das Paulaner Bier in Krügen fehlte nicht. Am Sonntag ging es dann mit einem zünftigen Frühschoppen weiter.

Auf dem Sportplatz konnten sich die Kinder mit Spielen vergnügen. Nachmittags fand das Lokalderby gegen Driedorf statt.



Zünftig bayerisch: Die Jazz-Tanz-Gruppe des TuSpo Beilstein hatte einen Schuhplattler einstudiert. Bilder: mig/s

Über 400 Mal war sie für den TuSpo „Nassau“ im Einsatz:

18.12.1999

## Bei der Rodenbergerin Silvia Zimmermann dreht sich fast alles um das runde Leder

**GREIFENSTEIN-BEILSTEIN (mig/s) – „Fußball ist unser Leben“, sang einst eine deutsche Nationalmannschaft. Die Beilsteinerin Silvia Zimmermann könnte in diesen Chor ohne Gewissensbisse einstimmen. Vom Vorsitzenden des TuSpo „Nassau“ Beilstein, Bernd Stockenhofen, wurde sie am Samstag für 400 Partien und 20 Jahre aktives Fußballspielen ausgezeichnet. Ferner gab es Ehrungen für weitere langjährige Mitglieder.**

Silvia Zimmermann war 19 Jahre, als sie vom Fußball-Virus infiziert wurde. Damals wurden die Damen von den Herrn der Schöpfung noch arg belächelt, erinnert sich die Rodenbergerin. Doch auch die Witzeleien hielten die Sportlerin nicht ab – und aus ihr wurde eine „wirklich gute Fußballerin“, wie Fachmann Bernd Stockenhofen attestierte.

### Auf jeder Position

Sie scheint sich zu einer „Wunderwaffe“ entwickelt zu haben, denn es gibt kaum eine Position, auf der sie nicht spielen kann. Derzeit rangieren die TuSpo-Damen, bei



Bernd Stockenhofen (links), der Vorsitzende des TuSpo „Nassau“ Beilstein, ehrte Dieter Philipps, Silvia Zimmermann und Heiko Sedlaczek für langjährige Treue (von links). Bild: mig/s

denen Silvia Zimmermann momentan im Sturm auf Torejagd geht, in der Bezirksliga auf Platz vier.

„Fußball ist unser Leben“, könnte auch das Motto der Familie heißen. Denn Ehemann Klaus hat Silvia Zimmermann (natürlich) beim Fußball kennen gelernt. Mit ihrer Begeisterung hat das Ehepaar auch Tochter Nicole angesteckt. Die 16-Jährige spielt noch bei den Mädchen, demnächst kommt sie zur Mama ins Team. Ob beim dreijährigen Julian die Liebe zum runden Leder ebenfalls im Blut steckt,

wird sich bald zeigen.

Für die mindestens 400 Spiele, die Silvia Zimmermann nun schon für den TuSpo absolviert hat, erhielt sie einen Teller, auf dem tatsächlich auch Fußballerinnen abgebildet sind. Darüber hinaus gab es für sie eine Auszeichnung für 20 Jahre aktiven Sport.

Genauso lange ist auch Heiko Sedlaczek als Fußballer aktiv. Für 40 Jahre Mitgliedschaft erhielt Dieter Philipps die Vereinsnadel in Gold, für 25-jährige Mitgliedschaft gab es die Nadel in Silber für Armin Grün,

Carsten Hammel und Hannelore Metzger.

Nicht nur mit der langjährigen Treue ist Vereins-Chef Bernd Stockenhofen sehr zufrieden: Die erste Mannschaft steht in der A-Liga Dillenburg auf dem ersten Platz, Zweiter ist die zweite Mannschaft des TuSpo. Ein weiteres Aushängeschild des Vereins, die beiden Jazz-Tanz-Gruppen, wird im kommenden Jahr nicht nur beim 80. Geburtstag des TuSpo „Nassau“ Beilstein wieder für Applaus sorgen.

## Mutter und Tochter kicken in einer Fußballmannschaft

Eine sicher nicht alltägliche Konstellation findet man in der Damenfußballmannschaft des Tuspo „Nassau“ Beilstein. Silvia Zimmermann, seit über 20 Jahren als aktive Fußballerin in Beilstein und zwischenzeitlich auch einmal beim BC in Sinn aktiv, kann inzwischen mit der eigenen Tochter Nicole (17) in einem Team kicken.

Der Ex-Damen-Betreuer der Beilsteinerinnen, Fred Pfeiffer (SG Arborn/Münchhausen) machte mich auf diesen Umstand aufmerksam. Silvia Zimmermann, in früheren Jahren als schusskräftige Stürmerin gefürchtet, spielt nun in der Libero-Position und schaltet sich in Lothar-Mathäus-Manier nur noch selten in das Sturmspiel ein. Dagegen bevorzugt Tochter Nicole, seit 8 Jahren aktiv, mehr das deensive Mittelfeld.

Ohne das Verständnis von Vater Klaus, der selbst in der Alte-Herren-Mannschaft sowie der 2. Mannschaft des TuSpo kickt, und des jüngeren Bruders von Nicole wäre diese Mutter-Tochter-Connection sicher unmöglich.



Unser Foto zeigt die beiden Zimmermanns beim Winterpokal in Dillenburg. Bild: tz

### BEILSTEIN

#### Bei Silvia Zimmermann dreht sich alles um den Ball

„Fußball ist unser Leben“, sang einst eine deutsche Nationalmannschaft. Die Beilsteinerin Silvia Zimmermann könnte in diesen Chor einstimmen. Vom Vorsitzenden des TuSpo Beilstein, Bernd Stockenhofen, wurde sie am Samstag für 400 Partien und 20 Jahre aktives Fußballspielen ausgezeichnet. Silvia Zimmermann war 19 Jahre, als sie vom Fußball-Virus infiziert wurde. Auch Witzeleien der Männer hielten die Sportlerin nicht ab – und aus ihr wurde eine „wirklich gute Fußballerin“, wie Fachmann Bernd Stockenhofen attestierte.

## 28. November 1999 Merkenbach – Beilstein 1:2



*Nach einer Flanke seines Teamkollegen Dennis Schäfer beförderte der Beilsteiner Christian Bucher (re.) das Leder in Richtung Merkenbacher Tor. Der Ball verfehlte aber das FC-Gehäuse. Der Merkenbacher Sascha Bieber (li.) konnte in dieser Szene nicht mehr eingreifen. (Fußball-Kreisliga A: Merkenbach – Beilstein) Bilder: hes*

## Meistermannschaft 2000



Hintere Reihe von links: Jan Kruskopf, Achim Müller, Christian Bucher, Markus Reichmann, Jochen Reeh, Andreas Würz, Christian Dietermann, Joachim Pudleiner, Bernd Ludwig (Trainer), und Kai Unzeitig.

Vordere Reihe: Stefan Schwontkowski, Michael Weil, Gerwin Reinhardt, Marc Smoczyk, Andre Gabriel, Denis Kunz und Andreas Decker.

## Meisterfeier am 03. Juni 2000

Meine sehr verehrten Damen und Herren, meine lieben Fußballfreunde, ich begrüße euch alle ganz herzlich zu unserer Meisterfeier.

Leider können einige Ehrengäste heute Abend nicht anwesend sein, da sie im Urlaub sind, oder andere Verpflichtungen wahrnehmen müssen. So lässt sich auch unser Bürgermeister entschuldigen, der zu einer Veranstaltung nach Allendorf muss. Er hat uns schriftlich seine Glückwünsche übermittelt.

Um so mehr freue ich mich, dass ich den stellvertretenden KSO Herbert Graulich begrüßen darf.

Meine lieben Fußballfreunde es ist vollbracht. Der TuSpo „Nassau“ Beilstein hat die Meisterschaft in der A-Liga Dillenburg errungen. In der kommenden Saison spielen wir wieder in der Bezirksliga Dillenburg/Biedenkopf. Nach 30 Jahren ist es dem TuSpo wieder gelungen eine Meisterschaft zu erringen. Unsere 1. Mannschaft hat dem Verein zu seinem 80. Geburtstag ein passendes Geschenk gemacht. Ich bin der Meinung, alle die mitgewirkt haben, dass dieses Vorhaben gelungen ist, können hierüber stolz und glücklich sein.

Allen sage ich ein ganz großes Dankeschön. Und es waren viele die mitgeholfen haben. Dazu zählt der Spielausschuss, der Ballwart, der Platzwart, aber auch die vielen stillen Helfer, die nicht so in der Öffentlichkeit stehen, die aber ihr Scherflein dazu beigetragen haben. Doch versetzen wir uns in Gedanken noch einmal zurück wie alles begonnen hat.

1998 war der TuSpo abgestiegen und wir mussten zurück in die A-Klasse. Wir waren auf der Suche nach einem neuen Trainer und wenn wir ehrlich sind waren wir doch ziemlich am Ende. Es wurde zwar viel Zweckoptimismus verbreitet, aber viele sahen uns schon in der B-Klasse.

Der Vorstand war der Überzeugung, für die neue Saison musste ein Spielertrainer her. Als ich dann in der Presse las, dass Bernd Ludwig seine Zelte in Rabenscheid abbricht und ich ihn mir bei einem Spiel angeschaut hatte, war mir klar, du musst alles versuchen diesen Mann zu bekommen. Das war aber gar nicht so einfach. Schließlich gelang es dem Vorstand doch, Bernd Ludwig zu überzeugen, dass Beilstein für ihn der richtige Verein war.

Unser Freund Herbert Neeb hat an der Verwirklichung des neuen Rasenplatzes einen großen Anteil, aber Herbert sprach immer davon,

was nützt der schönste Rasenplatz, wenn der Verein in unteren Klassen spielt. Es muss alles versucht werden, damit der TuSpo wieder in der Bezirksliga spielt. Und Herbert machte die Geldbörse noch einmal auf. Mit unserem Trainer kamen noch drei neue Spieler, der Joachim Pudleiner, der Andreas Decker und der Michael Hahnenstein. Alle Pfundskerle, die sich ganz wunderbar in die Mannschaft eingefügt haben.

Wenn es auch am Anfang noch nicht so ganz rund lief, so sah man doch in der Rückrunde, dass der Weg der Mannschaft in der Tabelle nach oben geht.

Mit etwas Glück wäre sogar ein noch besserer Tabellenplatz als der 6. möglich gewesen.

Im nächsten Jahr kam mit dem André Gabriel ein neuer Torhüter und auch Andreas Manske schloss sich unserem Verein an.

Einige ältere Spieler, die ihre aktive Laufbahn schon beendet hatten, kamen noch dazu. Es waren dies der Gerwin Reinhardt, der Christian Bucher und nach den guten Leistungen im Freundschaftsspiel gegen Braunfels war auch Michael Weil in den nächsten Spielen dabei. Einmal spielte sogar noch der Wolfram Schuster und schoss auch noch ein Tor. Nicht vergessen möchte ich unsere jüngeren Spieler, den Jan Kruskopf und den Kai Unzeitig, die bereits vor zwei Jahren in der 1. Mannschaft anfangen und den Dennis Kunz der in dieser Saison dazu kam.

Aber auch unsere Stammspieler konnten sich steigern, bedingt auch durch die gute Trainingsbeteiligung.

Meine lieben Fußballfreunde,

alle unsere Spieler haben in dieser Saison ganz tolle Spiele gespielt und Großes geleistet. Ohne die Leistungen der anderen Spieler schmälern zu wollen, möchte ich doch einmal drei Spieler nennen, die sich in dieser Saison, meiner Meinung nach, hervortaten. Es ist dies der Christian Dietermann, unser Kapitän, der trotz großer beruflicher Belastung sich noch einmal so richtig hineingekniet hat und unbedingt Meister werden wollte. Der Zweite ist der Andreas Würz, der bei allen Spielen eine beständige Leistung gebracht hat. Als Dritten möchte ich den Mark Scmokzyk nennen, der sich gegenüber dem letzten Jahr gewaltig gesteigert hat. Es lag wahrscheinlich auch daran, dass er Konkurrenz bekommen hatte und mehr im Training war als in der letzten Saison. Wie dem auch sei, wenn er bei der 1. Mannschaft im Tor stand, hat er 100 % seinen Mann gestanden.

Einen großen Anteil am Erfolg unserer 1. Mannschaft hat auch unsere 2. Mannschaft, denn durch die gute Trainingsbeteiligung der Zweiten war eine hervorragende Trainingsarbeit für unseren Trainer möglich.

Auch unsere Zweite hat klasse Spieler in ihren Reihen und einige von ihnen spielten ja auch schon in der Ersten. Sie haben in dieser Saison ebenfalls Großes geleistet. Wie sagt der Bernd Ludwig immer: „Ihr ward Weltklasse!“

Wenn auch noch so ein schöner Erfolg dazu kommt wie in diesem Jahr, dann können alle Spieler stolz und glücklich sein.

Ich denke, es ist ganz selten, dass die Erste, sowie auch die Zweite nach Abschluss der Runde auf dem ersten Platz stehen.

Bei der Zweiten gibt es zwei Spieler, die ich nennen möchte. Sie haben sich in dieser Saison ganz besonders eingesetzt. Es ist dies der Klaus Zimmermann und der Wolfram Schuster. Beide sind ja im Spielausschuss tätig und haben bei den Spielen noch einmal alles gegeben. Dafür sei euch ganz herzlich gedankt. Ich sage immer, beim Klaus ist es so wie mit einem guten Wein. Je älter er wird, desto besser wird er.

Ich darf allen Spielern die herzlichsten Glückwünsche aussprechen und ihnen ein ganz großes Dankeschön sagen.

Meine lieben Fußballfreunde,

ach ja, da ist ja noch einer der mit an diesem Erfolg beteiligt ist, und dem wir zu großem Dank verpflichtet sind. Vielleicht haben einige von euch schon gedacht ich hätte ihn vergessen, dem ist aber nicht so. Ich habe ihn mir bis zum Schluss aufgehoben um ihn entsprechend zu würdigen. Als die Saison 1999/2000 anfang, habe ich ihm gesagt, in diesem Jahr machst du dein Meisterstück in Beilstein. Er hat immer abgewiegelt, um Meister zu werden muss alles stimmen, waren seine Worte.

In dieser Saison hat beim TuSpo wirklich alles gestimmt. Mein lieber Bernd du hast in Beilstein ganz hervorragende Arbeit geleistet. Dafür gebührt dir Dank und Anerkennung. Wie du die Mannschaft immer wieder motiviert hast war schon toll. Kein Gegner wurde von dir unterschätzt.

Leider trennen sich im sportlichen Bereich unsere Wege, was ich sehr bedaure.

Für die Zukunft wünschen wir dir viel Glück und Erfolg.

Ich hoffe aber, dass du unserem Verein in Freundschaft verbunden bleibst, genauso wirst du weiterhin ein guter Freund von uns sein.

Meine lieben Fußballfreunde,  
für die neue Saison wünsche ich mir, dass wir wieder eine gute  
Mannschaft bekommen, die auch in der Bezirksliga bestehen kann.  
Ich hoffe innigst, dass die Spieler, die in der nächsten Saison ihre aktive  
Laufbahn beenden wollen, diesen Schritt noch einmal überdenken und  
die auswärtigen Spieler unserem Verein treu bleiben.  
Ich wünsche allen für den heutigen Abend ein paar schöne Stunden, viel  
Spaß und Unterhaltung. Ich denke, das haben wir uns alle verdient.

### **Jahreshauptversammlung 16. Juni 2000**

**Meine lieben Sportfreunde,  
als vor zehn Jahren, die Simone Lenzer zu mir kam und zu mir sagte: "Wir  
möchten eine Jazztanzgruppe im TuSpo gründen, ist dies möglich?", hat mit  
Sicherheit keiner voraussehen können, dass diese Gruppe einen solchen  
Aufstieg nehmen würde. Die Simone hat hier die Weichen gestellt und sie setzt  
sich unermüdlich dafür ein, dass so tolle Erfolge erzielt werden können, wie  
wir bei der Kirmes aber auch schon im Fernsehen sehen konnten.  
Dafür liebe Simone spreche ich dir meinen herzlichsten Dank aus.  
Die Simone wollte zwar nach zehn Jahren als Leiterin aufhören, aber  
mittlerweile ist das vom Tisch. Sie wird auch noch im 11. Jahr tätig sein.**

**Meine lieben Sportfreunde,  
auch in den nächsten Jahren wird es noch viel Arbeit für uns geben. So muss  
unter anderem alles versucht werden, dass der TuSpo einen Hartplatz  
bekommt.  
Die ersten Schritte wurden bereits eingeleitet. Es fanden schon Gespräche mit  
der Gemeinde und mit Grundstückseigentümern statt.**

TuSpo Beilstein bereitet Jubiläum vor

## 80-jähriges Bestehen wird groß gefeiert



Der Vorstand der TuSpo Beilstein: (vorne v.l.) Detlef Kunz, Heinz-Peter Neufeld, Bernd Stockenhofen, Hans-Peter Schmidt, Dieter Philipps, (hinten v.l.) Wolfram Schuster, Franz Sedlaczek, Doris Frech und Norbert Brücker. Bild: mig/s

**GREIFENSTEIN-BEILSTEIN (mig/s) - Etwas enttäuscht war der alte und neue Vorsitzende des TuSpo Beilstein, Bernd Stockenhofen, schon: Von den rund 500 Mitgliedern des Traditionsvereins waren keine 30 am Freitagabend zur Jahreshauptversammlung in das Vereinsheim gekommen. Trotzdem - oder vielleicht gerade deshalb - wurden die Vorstandswahlen zügig und fast immer einstimmig abgehandelt.**

In den kommenden beiden Jahren werden die Geschicke des Vereins wieder Bernd Stockenhofen (Vorsitzender), Hans-Peter Schmidt (Vize), Heinz-Peter Neufeld (Kassierer), Franz Sedlaczek (stellvertretender Kassierer) und Detlef Kunz (Geschäftsführer) leiten. Neu in der Vorstandriege ist Doris Frech, die den bislang vakanten Posten der weiblichen stellvertretenden Vorsitzenden nun übernommen hat. Neu im Team sind außerdem der Vizegeschäftsführer Ralph Becker, der Spielausschussvorsitzende Wolfram Schuster sowie Jugendleiter Norbert Brücker.

Wegen des Ausscheidens einiger Amtsinhaber wurden auch Wahlen zum erweiterten Vorstand nötig. In den kommenden zwölf Monaten sind Bernd Germann und Marcel Schäfer zusätzliche Stellvertreter des Geschäftsführers, Dennis Kunz fungiert als Pressewart und Dieter Philipps als Spielausschussmitglied. Die Kasse werden Frank Schrom, Marc Schäfer, Sascha Helsper und Klaus Zimmermann prüfen.

Bei seinem Jahresrückblick war Bernd Stockenhofen vor allem auf die Leistung seiner Fußballer stolz: Nach 30 Jahren konnte der TuSpo erstmals wieder eine Meisterschaft erringen, und die erste Mannschaft spielt in der nächsten Saison in der Bezirksliga.

„Ihr ward wirklich Klasse“, bedankte sich Stockenhofen bei allen Spielern sowie beim bis-

herigen Trainer Bernd Ludwig. Künftig werden die Fußballer von Ralf Heupel aus Emmerichheim trainiert.

Auch die „Alten Herren“ waren nicht untätig, im Gegenteil: In der abgelaufenen Saison bestritten sie 24 Spiele und überzeugten nicht nur auf dem Rasen, sondern auch alljährlich mit ihren Kirmesauftritten. Am 7. Juli richteten die Mannen ein „Mitternachtsturnier“ aus, bei dem zwischen 18 Uhr und Mitternacht am Beilsteiner Sportplatz gekickt und gefeiert wird.

Dass auch das Damenteam den Aufstieg schaffen wird, ist sich der Vereinschef sicher - die Mannschaft belegt einen fünften Platz in der Tabelle. Mehr als hundert Jugendliche jagen beim TuSpo dem runden Leder nach, hatte Stockenhofen errechnet, trotzdem konnte man aus Spielermangel keine B-Jugend melden.

Nachwuchsprobleme hat der TuSpo in der Tischtennisabteilung: „Wo der Weg der Tischtennisfreunde hingeht, muss abgewartet werden“, so Stockenhofen.

Die Erfolgsleiter hoch geklettert, ist in den vergangenen zehn Jahren die Jazztanzgruppe des TuSpo. Unter der Leitung von Simone Lenzer traten die Damen sogar schon im Fernsehen auf. Die Jazztanzjugend zeigte erst kürzlich bei der Kirmes, dass die Abteilung sicher Zukunft hat.

Unter dem Dach der Turnabteilung ist zudem die Damengymnastik und das Kinderturnen angesiedelt, die zwar in der Öffentlichkeit weniger bekannt, aber beim TuSpo nicht mehr wegzudenken seien, betonte Bernd Stockenhofen.

Am 28. Oktober wird der Verein mit einer Feier auf sein 80-jähriges Bestehen und ein Jahrzehnt Jazztanz zurückblicken. In die Zukunft sieht man bei dem Plan, einen Hartplatz zu bekommen. Laut Stockenhofen fanden dafür auch bereits die ersten Gespräche statt.

# 28. Oktober 2000 80 Jahre TuSpo „Nassau“ Beilstein

Ehrungsmarathon im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten

## TuSpo und Sportverbände sagten Dankeschön

**GREIFENSTEIN (mig/s)** – Im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten zum 80-jährigen Bestehen des TuSpo „Nassau“ Beilstein standen zahlreiche Ehrungen auf dem Programm. Kreisfußballwart Ali Plescher überreichte die Auszeichnungen im Namen des Hessischen Fußballverbandes.

Die „Große Verbandsehrennadel“ erhielt Erwin Schenk, der 1976 Kassierer im TuSpo wurde und seit 1982 stellvertretender Kassierer ist. Die „Ehrennadel in Bronze“ bekamen Heinz-Peter Neufeld, Franz Sedlaczek, Hans-Peter Schmidt, Manfred Smoczyk und Bernd Stockenhofen. Der „Ehrenbrief“ wurde Ralph Becker, Norbert Brücker und Detlef Kunz zuteil.

Ernst Kirchner, der den Tischtennissport im Verein salonfähig machte, erhielt wie sein Teamkollege Dieter Zenzinger die „Spielerverdienstnadel in Gold“. Die gleiche Auszeichnung des Tischtennisverbandes in Silber ging an Günter Stöbe, Bronze an Jürgen Rudolph und Wolfgang Ruppel.

Um den Bereich Turnen haben sich drei Damen verdient gemacht, die dafür vom Hessischen Turnerbund geehrt wurden: Sylke Grün leitet seit zehn



Neben zahlreichen Ehrungen seitens mehrerer Sportverbände dankte auch der TuSpo selbst seinen altgedienten Mitgliedern, ohne die kein Verein auskommt, weil sie meist immer da sind, wenn sie gebraucht werden.

Bild: mig

Jahren die Gymnastikabteilung, Simone Lenzer genau so lange die Jazz-Dance-Gruppe. Seit mehr als einem Jahrzehnt leitet Gudrun Neufeld das Damen-Turnen.

Auch vereinsintern wurde treuen Mitgliedern gedankt: So wurden Gerhard Bernhardt und Günter Koob für 50 Jahre Mitgliedschaft zu Ehrenmitgliedern ernannt. Für vier Jahrzehnte im

TuSpo erhielten Kurt Benner, Kurt Fey, Manfred Grün, Gerhard Guth, Manfred Schäfer, Erwin Schenk und Waltraud Stahl die „Vereinssehrennadel in Gold“. Silber für 25 Jahre Mitgliedschaft gab es für Willi Schwahn, Günter Stöbe, Jochen Wilhelm und Michael Zimmermann. Mit Bronze für 20 Jahre Mitgliedschaft wurden Sven Schenk und Eike Schuster de-

koriiert.

Ein ganz besonderes Dankeschön sagten die Verantwortlich Karl-Heinz Dietermann für sein großes Engagement im Vereinsheim und auf dem Sportplatz: Neben einer Ehrenurkunde erhielt der Mann, „der eigentlich immer da ist“, so Bernd Stockenhofen, eine Uhr mit dem Wappen des TuSpo auf dem Zifferblatt.



Die Gardetruppe aus Allendorf übermittelte tänzerische Geburtstagsgrüße.



Überraschungsgäste: Auch diese Moorhühner mussten schließlich „sterben“.

## Auftritt der Jazz – Tanztruppe in der Ulmtalhalle in Allendorf



Von links: Simone Lenzer, Stefanie Bucher, Marion Unzeitig, Sybille Becker, Claudia Kröckel, Sandra Kuhn (Müller) und mit dem Mikrofon Isabella Schäfer.

## Spielerverabschiedung 2001



# Greifensteiner Nachrichten



6. Jahrgang

Dienstag, den 18. September 2001

Ausgabe 38

## Auf zum **Oktoberfest** nach Beilstein

Samstag, den 22. September 2001

ab 19<sup>00</sup> Uhr

gibt es typisch bayrisches Essen  
und original Oktoberfestbier im Sportheim

Sonntag, den 23. September 2001

ab 10<sup>30</sup> Uhr

Frühschoppen im Sportheim

Nachmittags kommt es zum A-Liga-Derby zwischen dem  
**TuSpo „Nassau“ Beilstein** und der **SG Aartal**

Es freut sich auf Ihren Besuch: TuSpo „Nassau“ Beilstein

## **2002 Gespräche zur Gründung einer Spielgemeinschaft mit den Vereinen Arborn/Münchhausen und Seilhofen/Rodenberg geführt.**

### **Aus der Chronik:**

#### **4. März 2002**

Im Sportheim von Arborn treffen sich Vorstandsmitglieder von der SG Arborn/Münchhausen, vom TuSpo „Nassau“ Beilstein und der SG Seilhofen/Rodenberg. Von Beilsteiner Seite nahmen teil: Bernd Stockenhofen, Hans-Peter Schmidt und Detlef Kunz. An diesem Abend soll die Möglichkeit einer Spielgemeinschaft zwischen allen Vereinen erörtert werden. Die Gespräche nahmen einen sehr harmonischen Verlauf. Alle Anwesenden waren der Meinung, dass eine Spielgemeinschaft der richtige Weg ist. Ein neuer Termin, dieses mal in Beilstein, wurde vereinbart.

#### **19. März 2002**

Nachdem auch das Spiel in Beilstein gegen Weidenhausen mit 3:1 und in Kom- bach mit 3:1 verloren wurde, hat der Vorstand am 19. März 2002 Gerhard Schute entlassen. Ihm gelang es nicht mehr die Mannschaft zu motivieren. Er hatte keinen Draht zur Mannschaft und die Chemie stimmte nicht mehr. In den Spielersitzungen wurde die meiste Zeit über seine spielerische Leistung diskutiert als über Taktik oder die Einstellung zum nächsten Spiel. Mit dem Eigengewächs Reinhardt Gerwin als Trainer erhofft man sich einen Motivationsschub in der Mannschaft. Doch es wird schwierig werden den Klassenerhalt noch zu schaffen.

## **Jahreshauptversammlung am 12. April 2002**

Nachfolgend einen Auszug aus der Rede des alten Vorsitzenden.

Meine lieben Sportfreunde,

nach 14 Jahren als Vorsitzender und insgesamt 25 Jahren im Vorstand werde ich für eine weitere Amtsperiode nicht mehr zur Verfügung stehen. Schon vor 2 Jahren habe ich diesen Entschluss dem Vorstand mitgeteilt, dazu kamen jetzt noch gesundheitliche Probleme.

Außerdem bin ich der Meinung, dass nach so vielen Jahren wieder einmal frischer Wind durch die Reihen des TuSpo wehen muss. Mir hat die Arbeit sehr viel Spaß gemacht. Es waren aber auch immer Frauen und Männer im Vorstand mit denen man sehr gut zusammen arbeiten konnte. Junge Leute und auch Altgediente von deren Erfahrung ich profitieren konnte.

Ein Vorsitzender kann alleine nicht viel bewirken, sei er auch noch so gut. Nur als Team ist man stark.

Ich danke allen Vorstandskollegen auf herzlichste die mir in all den Jahren geholfen haben und mich unterstützt haben.

Stellvertretend für alle nenne ich Hans-Peter Schmidt der über lange Jahre mein Stellvertreter und mir eine große Hilfe war. Er war an vielen Projekten und Maßnahmen beteiligt, und er hat auch mit mir gemeinsam 13 Jahre erfolgreich im Kirmesausschuss mitgewirkt.

Meine lieben Sportfreunde,

ich denke, dass sich die Bilanz meiner Amtszeit sehen lassen kann, viele Projekte wurden in dieser Zeit verwirklicht. Ich erinnere an den Anbau und Umbau unseres Sportheimes sowie an den Bau des Rasenplatzes. Ich möchte hier ausdrücklich betonen, dass das natürlich nicht allein mein Verdienst ist, sondern alle Vorstandsmitglieder haben hierbei mitgewirkt und auch viele Spieler und Mitglieder die nicht im Vorstand waren. Große Verdienste hat sich auch unser ehemaliger Geschäftsführer Karlheinz Bonarewitz in seiner Amtszeit erworben.

Auch im sportlichen Bereich sind Erfolge vorzuweisen. Lange Jahre spielte unsere 1. Mannschaft eine dominierende Rolle in der Bezirksliga Dillenburg/Biedenkopf.

1994 wurde beinahe sogar der Aufstieg in die Bezirksoberliga geschafft.

Auch unsere Frauen spielten einen hervorragenden Fußball. So wurden sie 1993 und 1995 Kreispokalsieger und spielten in der Saison 1994/95 in der Bezirksoberliga.

Ebenso konnte unsere Tischtennisabteilung schöne Erfolge feiern. Ich erinnere an das Jahr 1997 als die 1. Mannschaft sowie auch die 2. Mannschaft in ihren Klassen die Meisterschaft erringen konnten und auch an das Jahr 1993 als unsere Tischtennisspieler den Kreispokal und den Bezirkspokal gewannen mit den Spielern: Thomas John, Helmut Merz, Jürgen Cuntz und Armin Schaffarz.

In diesen Jahren stieg die Anzahl der Mitglieder von damals 300 Mitgliedern auf über 500.

Der Turn- und Sportverein „NASSAU“ Beilstein wurde jetzt auch seinem Namen gerecht. Neue Abteilungen kamen dazu, wie Jazz-Tanz, Volleyball und Kinderturnen und nicht zu vergessen den Frauenfußball, den ich immer verteidigt habe.

Wenn auch im Moment im Fußballbereich die Trauben sehr hoch hängen, so muss dem TuSpo für die Zukunft nicht bange sein. Gerade im Nachwuchsbereich ist die Zukunft des TuSpo. Hier hat er sein Kapital. Wenn weiterhin so gut gearbeitet wird und auch die Zusammenarbeit mit den Vereinen Arborn/Münchhausen und Seilhofen/Rodenberg im Jugendbereich sowie auch im Seniorenbereich gepflegt wird, so wird in ein paar Jahren wieder die 1. Mannschaft in einer höheren Klasse spielen.

Meine lieben Sportfreunde,  
nur eins hat mich doch so ein bisschen traurig gestimmt in den letzten Tagen. Wenn von einigen Mitgliedern behauptet wird, ich würde den TuSpo jetzt wo unsere 1. Mannschaft nicht so gut da steht im Stich lassen, kann ich nur sagen, dass dem nicht so ist. Mein Herz schlägt auch weiterhin für den TuSpo.

Meine lieben Sportfreunde,  
ich hoffe und wünsche mir, dass es heute Abend wieder gelingt einen geschäftsführenden Vorstand zu wählen. Ich hoffe, dass wieder mehr Engagement in der Zukunft vorhanden ist. Der Ausdruck: Keine Zeit, weniger über die Lippen kommt. Alle wieder an einem Strang ziehen und ein größeres Zusammengehörigkeitsgefühl vorhanden ist.  
In diesem Sinne wünsche ich dem TuSpo für die Zukunft alles Gute viel Glück und Erfolg.

Um eins möchte ich den TuSpo noch bitten: Bitte vernachlässigt die Zusammenarbeit mit den anderen Beilsteinern Vereinen nicht.

## Bernd Stockenhofen wird 2002 zum Ehrenvorsitzenden ernannt.



Stellvertretend für den Verein dankte (von links) Geschäftsführer Detlef Kunz, Heinz-Peter Neufeld, Bernd Stockenhofen, Norbert Brücker und Franz Sedlaczek. (Foto: mig)

## 26. Februar 2012 Mein Verein in hr4



Von links: Klaus Herrmann, Christina Hildebrand (hr4), Bernd Stockenhofen, Heinz Dieter Heygen (hr4), Achim Müller und Gerhard Dietermann.

Der Radiosender hr4 war mit seiner Sendereihe „**Mein Verein in hr4**“ zu Gast im Beilsteiner Sportheim.

**Im Jahr 2012 Mitglied im Arbeitskreis Kunstrasen.**

**29. und 30. September 2012**

## **1500 marschieren um Beilstein**

Zwölfte Internationale Volkswanderung des Turn- und Sportvereins

### **In Greifenstein**



*An der  
Kontrollstelle:  
(h. v. l.) Reiner  
Gebauer,  
Bernd Stock-  
enhofen, Willi  
Roth, Frank  
Mehl, Gerhard  
Dietermann,  
(v. v. l.) Robert  
Bonne, Brigit-  
te Müßig und  
Ursula Nilges.  
(Foto:  
Pöllnitz)*

Dienst bei IVV Wanderungen.

## 19. + 20. Juni 2014 Einweihung Basaltarena



## 5. Dezember 2017

Am Tag des Ehrenamtes wurden im vollbesetzten Sportheim des TuSpo „Nassau“ Beilstein der Gewinner Klaus Zimmermann an der Spitze und der Zweitplatzierte Jonathan Donner bei den Jungen Helden, von dem Kreisfußballwart Martin Seidel geehrt.



Der Ehrenvorsitzende des TuSpo, Bernd Stockenhofen und Landrat Wolfgang Schuster (links).

**Von 1997 bis jetzt führe ich die Vereinschronik.**

# Beilsteiner Kirmes

Im Kirmesausschuss von 1986 – 1987  
und von 1988 – 2000

1989/90 und 1995/96 Kirmesausschussvorsitzender (Kirmesvater)

## Kirmesausschuss 1995/96



Ich war für die Programmgestaltung verantwortlich, alle Verträge wurden von mir abgeschlossen. (Musikkapellen, Vergnügungspark etc).

## Kirmeskapelle 1996



Mein schönster Erfolg war, als es mir gelang für das Jahr 2000 die Geschwister Hofmann nach Beilstein zu holen.

Unglaublich musikalisch  
Jung und fesch  
Vielseitig und erfolgreich

# Geschwister HOFMANN

Das Schönste, was Volksmusik zu bieten hat



Anita



Alexandra



Anita & Alexandra Hofmann sind die Königinnen der Volksmusik

Die Erfolgsschönheit der zwei hübschen Schwestern:

- Entdeckt vom Traumpaar der Volksmusik Marianne & Michael
- Produziert und künstlerisch betreut vom Erfolgsteam Jean Frankfurter/ Irma Holder, die schon Patrick Lindner, Kristina Bach und viele andere zu Stars machten
- 1. Fernsehauftritt bei Marianne & Michael in den "Lustigen Musikanten" im ZDF
- Bejubelter Auftritt in der ARD in Karl Moik's Musikantenstadl
- Zweiter Platz beim Internationalen Grand Prix der Volksmusik
- Im November und Dezember 1993 auf großer Deutschland-Tournee mit Vico Torriani bei der "Volkstümlichen Weihnacht"
- Jahressieger 1993 in der Hitparade des Südwestfunks
- Gewinner der Schlagerparade der Volksmusik bei Eva Herrmann und in zahlreichen Rundfunkhitparaden
- Im Frühjahr 1994 Tournee "Die Volkstümliche Hitparade", im Herbst 1994 Tournee "Lustige Musikanten"
- Fernsehauftritte im ZDF, bei Gunter Emmerlich im MDR und, und, und ...

Geschwister Hofmann, das bedeutet:

Gesang mit tollen Texten

Musik mit einem Dutzend Instrumenten, unter anderem Trompete, Kuhglocken, Akkordeon, Panflöte, Alphorn

Die Geschwister Hofmann - die Stars der 90er Jahre und das Schönste, was Volksmusik zu bieten hat.

**Bruno Hofmann** war im Kirmesausschuss 1995/96 für den TuSpo „Nassau“ als Protokollführer tätig. Er hat eine super Arbeit gemacht. Hier sein Eindruck über die Arbeit des Kirmesausschusses.

***Abschließen möchte ich mit einer Bilanz des Schauspielers, Kabarettisten, Schriftstellers und Komikers Heinz Erhard. Der in paar kurzen Zeilen meine Eindrücke über die Arbeit mit dem Kirmesausschuss zusammengefasst hat:***

**Bilanz:**

Wir haben manchen Weg zurückgelegt,  
wir beide, Hand in Hand.  
Wir schufteten und schufen unentwegt  
Und bauten nie auf Sand.  
Wir meisterten sofort, was uns erregt,  
mit Herz und Verstand.  
Wenn man sich das so richtig überlegt,  
dann war das allerhand,

**Ich muss auch sagen, die Zeit im Kirmessausschuss war eine ganz tolle Zeit. Mir hat sie sehr viel Freude bereitet.**

## **Kirmeswagen**

Zur **Kirmes 1974** habe ich mit Friedel Thorn und Spielern der 1. Mannschaft einen Kirmeswagen gebaut.  
Mit dem Wagen vom Heinrich Thorn und dem Traktor von Rudolf Donner bin ich dann beim Kirmeszug durch Beilstein gefahren.



Es hat mich früher im Vorstand geärgert, wenn es um den Kirmeszug ging und gesagt wurde die Jungen sollen laufen.



Der Ralph Becker hatte es gut, der konnte mit seinem Vater auf dem Motorrad fahren.



Zusammen mit Friedel Thorn, Ewald Hammel und Gerhard Rogge wurde dann ein Wagen gebaut und Friedel hat ihn mit unserem Traktor durch das Dorf gezogen.

### **Kirmeswagen 1978**



## Kirmeswagen 1979



## Kirmeswagen 1980



## Kirmeswagen 1981



## Kirmeswagen 1982





Zur Kirmes 1984 habe ich Günter Hermann angesprochen, ein Mann der handwerklich unheimlich begabt ist, ob er uns helfen würde einen Kirmeswagen zu bauen. Er hat sofort zugesagt und dann sind die nachfolgenden Wagen entstanden. Aber vergessen darf man auch Ewald Pfeffer der für die schöne Beschriftung gesorgt hat.

### Kirmeswagen 1984





Kirmeswagen 1985





Friedel ist mit dem kleinen Gefährt und dem Nachwuchs hinterhergefahren.



**Kirmesrakete mit der D- Jugend**



## Kirmesrakete mit der 1. Mannschaft



# Ehrungen

1 9 9 8

## EHREN - URKUNDE

IN WÜRDIGUNG DER BESONDEREN  
VERDIENSTE UM DIE  
BEILSTEINER KIRMES  
UND FÜR

10 JAHRE TÄTIGKEIT IM KIRMESAUSSCHUSS  
WIRD

**B e r n d S t o c k e n h o f e n**

ALS DANK UND ANERKENNUNG DIESE  
URKUNDE VERLIEHEN.

*BEILSTEIN DEN 30. MAI 1998*

---

*DER KIRMESAUSSCHUSS BEILSTEIN*

---

*Gerd Roos*

---

GERD ROOS - VORSITZENDER



Der

# Ehrenbrief

wird

**Bernd Stockenhofen**

TSV NASSAU BEILSTEIN

in Anerkennung langjähriger  
Verdienste verliehen.

Frankfurt am Main

02.09.1995



# URKUNDE

Für verdienstvolle, ehrenamtliche Mitarbeit

wird

**Bernd Stockenhofen**

TSV NASSAU BEILSTEIN

**die Ehrennadel in Bronze**

verliehen

Frankfurt am Main, den 20.10.2000

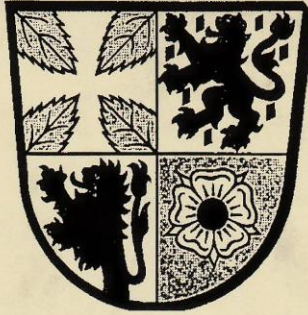
Verbandsvorsitzender

## 18. August 2002 25 Jahre Greifenstein



### Gemeinde vergab erste Ehrenplaketten

Erstmals verlieh die Gemeinde Greifenstein an diesem Abend die Ehrenplakette an Bürger, die sich in ehrenamtlicher Arbeit um das Gemeinwohl verdient machten. Arthur Clößner ist seit 39 Jahren Gewerkschaftsmitglied, seit 35 Jahren Betriebsratsvorsitzender, seit 38 Jahren kommunalpolitisch tätig und seit 24 Jahren ehrenamtlicher Arbeitsrichter. Manfred Funk gehört seit 24 Jahren zum Vorstand der NABU-Ortsgruppe Odersberg und dies seit 20 Jahren als Vorsitzender. Herbert Rotter war 31 Jahre Vorsitzender des Obst- und Gartenbauvereins Allendorf und ist seit 1999 Ehrenvorsitzender. Heinrich Schaus war 18 Jahre Vorsitzender des Turn- und Sportvereins Holzhausens, ebenso lange Vorsitzender des SPD-Ortsverbandes, war sieben Jahre VdK-Vorsitzender, ist ehrenamtlicher Richter und seit mehr als 50 Jahren kommunalpolitisch tätig. Bernd Stockenhofen ist für 24 Jahre im Vorstand des TuSpo Beilstein. Eine Ehrenplakette übergab Bürgermeister Bernd Schulze ging auch an das Ehepaar Ferdinand und Leopoldine Hollauf, das sich mit großem Engagement für die Partnerschaft einsetze. (hp)



## *U r k u n d e*

*In Würdigung der jahrelangen verdienstvollen ehrenamtlichen  
Tätigkeiten zum Wohle der Allgemeinheit wird*

*Herrn*

*Bernd Stockenhofen*

*Greifenstein-Beilstein*

*die*

*Ehrenplakette*

*der Gemeinde GREIFENSTEIN verliehen.*

*Wir verbinden hiemit unseren aufrichtigen Dank und unsere  
Anerkennung für all das Engagement und die Einsatzbereit-  
schaft, die Sie in all den Jahren Ihres Wirkens unter Beweis  
gestellt haben.*

*Greifenstein, 16.08.2002*

*(Schulze)  
Bürgermeister*



*(Engel)  
Vorsitzender der Gemeindevertretung*

# **URKUNDE**

**Aufgrund seiner besonderen  
Verdienste und außergewöhnlichen  
Leistungen für den**

**TuSpo „Nassau“ Beilstein**

**ernennen wir Herrn**

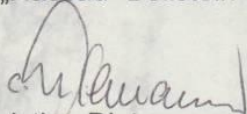
**Bernd Stockenhofen**

**zum**

**Ehrenmitglied**

Beilstein, den 18. Dezember 2010

TuSpo „Nassau“ Beilstein e.V.

  
Christian Dietermann  
1. Vorsitzender



**11. April 2012**

**Verdiente Mitglieder besuchen das Bundesligaspiel Dortmund gegen Bayern München**

Detlef Kunz, Hans-Peter Schmidt, Bernd Stockenhofen und Florian Kunz haben von Klaus Herrmann Karten für das Bundesligaspitzenspiel Dortmund- Bayern München erhalten. Ein tolles Erlebnis. Alle waren sehr begeistert.

Das Spiel endete mit einem 1:0 Sieg für Dortmund.

